

KARL BISQUIT THE JESUS AND MARY CHAIN



Bleu Royal

MUSIC - FACTS & FUN

Nr.2



THE SISTERS OF MERCY LA FURA DELS BAUS

THE FUZZTONES NEW MODEL ARMY



EAT IT

SLAG IT



CHOKE IT

SHOOT IT



INJECT IT

SHRED IT



BURN IT

STAB IT



RIP IT

STUFF IT



DOWN YOUR THROAT

**READ IT
DO IT**



EDITO

ENDLICH.... ist es wieder soweit ! Das Thermometer steigt über die 30 Grad Höhe hinaus ,neue grosse Open Airs finden wie jedes Jahr statt ,die Katzen lassen das "mausen" nicht und....und was ? Die zweite Nummer von **BLEU ROYAL** ist soeben erschienen. Diesmal gab es leider etliche Probleme die wir intern,gemeinsam in der Redaktion nun überwunden haben....für alle Zeit, hoffen wir !

Allen denen wir schon mehr als zwei Monate eine Antwort schuldig sind ,gehört unser SORRY !!

Vielleicht ist der eine oder andere Artikel nicht mehr brandneu ,doch dies ist ab der Nummer 3 (die schneller erscheint) mit Bestimmtheit nicht mehr der Fall.

Solche Verzögerungen kennen wir ja auch v. "etablierten" Zeitschriften her...Um doch einige zu nennen ;Team,Magma (schon jetzt) oder das kürzlich verstorbene Tell...

Und weil uns schon einige Besteller bei der ersten Nummer gewaltig gepreht haben und wir ja ganz gutgläubige Leute sind und nie die Flinte ins Korn werfen , vertrauen wir weiterhin in die Ehrlichkeit von Euch.

Wer **BLEU ROYAL** bestellt bekommt es auch ,aber gesagt muss es sein ,das das Heft auch was kostet ; 3.-- SFr./3.50 DM. Dafür erhältst Du 40 Seiten die nebst der guten Gestaltung auch Wissenwertes über nationale - und internationale Bands , beinhaltet ,dazu jede Menge Tips,Vorschläge, Meinungen,Kritiken und Klatsch frisch ab Presse....

BLEU ROYAL wird es weiterhin geben , solange es Leser gibt die uns in irgend einer Form unterstützen.....!!

In diesem Sinne möchten wir verbleiben :

Pascal Hunkeler

+
die Redaktionsmitglieder.

INHALT :

- 3 VORWORT UND INHALT
- 4 HORS D' OEUVRÉS
- 6 THE SISTERS OF MERCY
EXKLUSIV INTERVIEW
- 9 NEW MODEL ARMY
- 10 KARL BISQUIT
- 12 MISCH - MASCH
- 14 LA FURA DELS BAUS
- 17 THE CURE
- 18 NEWS ÜBER'S FRI - SON
- 20 TAPE STORY , TEIL 2
- 22 MODE NEWS
- 24 FUZZTONES
- 28 DIE LISTIGEN WERDEN
DURCH DIE LIST ENTLARFT.
- 30 THE JESUS AND MARY CHAIN
- 31 THE ILLUSTRATED SONG
- 32 PLAY LISTE UND
KONZERTE : SEPTEMBER
- 33 ACTION ON STAGE
- 36 MAXI - CORNER
- 37 LP - CORNER
- 40 FELLINI - REPRISE
- 41 DRS 3 INTERVIEW
- 42 AUFRUF ZUM MITMACHEN
PRESSE ÜBER BLEU ROYAL
- 43 ABOTALON MIT GESCHENK
IMPRESSUM



HORS D' O E U V R E S

BLEU ROYAL : Villies, Vyllis oder Vyllies? Die Redaktion hat ein heilloses Durcheinander wegen der Rechtschreibung (siehe Haupttitel des Vylliesartikels in der ersten Nummer). Auf jeden Fall sollten die Vyllies nächstens ihre dritte Platte aufnehmen. **BERN**: Francis lässt sich seine Fans was kosten. Boy's Gang, die Bronski Beat aus Bern konnten auf seine Kosten ein Video produzieren. Zu sehen war das ganze im Fernsehen in einer Sendung, deren Namen anstandeshalber unerwähnt bleiben wird. **ZÜRICH** : Achmed immer aktiver. Nachdem er schon voller Energie Brötchen gestrichen hatte, wurde er kürzlich in voller Putzfraumontur angetroffen. **BIEL**: Auch in Biel werden Musiker, in diesem Fall Musikerinnen, immer aktiver neben der Bühnen. Kürzlich war es möglich mit den ChinChin im wahrsten Sinne des Wortes an der Bar anzustossen. **FREIBURG**: Von gewissen Seiten wurde das Bleu Royal als Frauenfeindlich abgestempelt. Redaktion lässt sich aber nicht erschrecken und wird weiterhin fleissig auf der Suche nach PinUps sein.

ZÜRICH : Nachdem Mr. Butch schon besoffen auf der Bühne gestanden haben soll, sie sein Absturz später auf einer Privatparty total gewesen.

Alle hätten sich köstlich amüsiert, während Mr. Butch selig auf dem Küchen-

boden schlief.**LAUSANNE** Neues Rock-lokal eröffnet: La Dolce Vita. Ueber die

prekären Platzverhältnisse sei hiermit nichts gesagt.**NATIONAL**: Blick-Siggi

meint, dass Schweizer Rockgruppen im Ausland gewaltig zuschlagen. Das mag wohl stimmen, aber Siggi bezieht sich vorallem auf Krokus, A.Vollenweider, Mandy Mayer und Patrick Mahassen, was seinen schlechten Geschmack nur allzu deutlich aufzeigt. Hat er wohl noch nie was von Roli Mosimann (Schlagzeuger bei den Swans und sogenannter Soundkünstler bei den Wise Blood) und Alexa Hill, Schlagzeugerin bei den Hit by a truck gehört? Keep on wanking, Siggi!

ZÜRICH : Magma, das neueste für versnobte, egowixende Jetsetters à la Dieter Meyer, der scheinbar hinter diesem neuesten journalistischen Flop steht. Sieht aus wie der Wiener, aber allen dringlichst abzuraten.**ZÜRICH** : Unsere heissgeliebten Vyllies haben im Opernhaus ein Video aufgenommen, das in der Musikbox ausgestrahlt wurde. Wird es vielleicht schon bald Rock im Opernhaus geben? **BIEL** : Leider muss die Redaktion schon ein Versprechen brechen. Da Schori von seiner Scherenrasur wieder zum konventionellem Rasieren gekommen ist, gibt es leider nichts mehr aussergewöhnliches zu berichten, ausser dass es ihm TrotzAllem aus Aarau sichtlich angetan haben mussten.

BIEL : Anlässlich des Rock-gegen-Rassismus-Festivals hielt Calypso Now Boss einen legendären Vortrag über Gewalt auf Französisch. Wer dieses einmalige Tondokument auf Kassette möchte wende sich bitte an die Redaktion.**BLEU ROYAL** : Da nun die Seite schon bis zu den Fusspitzen voll ist, verbleiben wir bis zum nächsten Mal.



Nach einigen kläglich gescheiterten Interviewversuchen kam endlich das erste Bleu Royal Interview zustande. Dass es ausgerechnet die als englische Kultband Nummer eins gehandelten Sisters of Mercy sein mussten liegt auf der Hand. Nach sechs Maxis und einer Lp zum ersten Mal in der Schweiz für ein einziges Konzert, diese Gelegenheit wollten wie uns nicht einfach so entgehen lassen. Das Interview wurde mit Wayne Hussey (git) und Craig Adams (bs) gehalten. Sänger Andrew Eldritch wollte sich leider nicht zeigen, so dass einige Sachen über seine Person nicht allzu klar wurden. Nun aber zum Gespräch mit Wayne und Craig:

Bleu Royal: Mister Eldritch sagte einmal, dass ihr telekenetische Kräfte mobilisieren wollt um Liverpool und Frankreich zu zerstören. Was soll man darunter verstehen?

Wayne: Das wäre eine praktische Entwicklung, über Frankreich sind wir uns alle einig. Die Franzosen sind einfach dumm, es ist sehr schwer mit ihnen auszukommen, weil sie so ignorant sind. Sie stellen Erwartungen in Leute, dass es einem schlecht werden kann. They got no sense at all. Liverpool eigentlich nicht unbedingt, weil ich dort für eine zeitlang lebte. Andrew hasst zwar Liverpool, aber sehr wahrscheinlich nur weil ich von dort komme.

B.R.: Frankreich aber scheinbar ohne die Mädchen?

Wayne & Craig: Mädchen...? Oh ja, solange sie ihr Maul halten.....

Ein kurzer Blick über die Schulter und die beiden erblickten die ersten Fans vor den Türen des Volkshauses. Die nächste Frage bezog sich dann auch auf die weiblichen Personen, die sie vom Fenster herab erblicken konnten. Wayne meinte, dass sie nice aussehen würden, musste aber zugeben, dass es eine sarkastische Antwort war, weil seiner Meinung nach alle silly Haarschnitte and things hatten. Damit wir aber nicht zu einer Persiflage ausarteten wurde das Thema gewechselt.

B.R.: Die Sisters of Mercy haben einen Song auf dem CNT Benefit for Miners Sampler....

THE SISTERS OF MERCY



Wayne: Stimmt nicht. Der Song wurde ohne unser Einverständnis produziert. Deswegen stehen wir auch nicht dahinter und wollen auch nichts damit zu tun haben. Sehr wahrscheinlich sind wir nur drauf weil auch die Three Johns und die Redskins drauf sind. Viele Leute verbinden uns scheinbar mit diesen Bands.

B.R.: Ihr wollt also nichts mit Politik zu tun haben und habt also auch keine politischen Aussagen in euren Songs?

Wayne: Wir haben einige Aussagen in den Songs, die wir aber bewusst ziemlich versteckt halten, weil wir sie den Leuten nicht einfach an den Kopf werfen wollen. Wir haben sowieso alle verschiedene politische Meinungen und wenn einer von uns etwas über den politischen Standpunkt der Sisters was sagen würde, wäre es unfair gegenüber den anderen zwei, weil die Leute glauben könnte, dass dies die Band repräsentiere.

Weiter gings dann mit einer Anspielung in Bezug auf ihre Lp, die auf WEA produziert wurde. Als Gründe zu diesem Schritt gaben Wayne und Craig folgende Ausführungen: Wir haben auf dieser Weise viel mehr Möglichkeiten, als wenn wir unabhängig wären. Trotzdem können wir aber unsere Unabhängigkeit behalten, wir haben immer noch Merciful Release, wir können die Platten immer noch produzieren wie wir wollen, wir gestalten die Covers nach unseren Vorstellungen. Der einzige Unterschied besteht darin, dass wir nun das Geld haben um die Platten so zu machen wie wir wollen. Wir haben das Geld für Videos, was wir nie hatten als wir unabhängig waren.

B.R.: Nein? Ihr hattet aber doch verschiedene Hits in den Indies?

Craig: That's bullshit! Du kannst 10 000 Platten verkaufen ohne je in den Indies zu erscheinen. Meistens sind es die Lieblingsplatten des Ladenbesitzers, die zum Teil nicht einmal verkauft werden.

Um die Atmosphäre nicht allzu sehr zu erhitzen, kam es zu einer typischen Regenbogenfrage, in der versucht wurde Eldritch's Bücherregal zu erforschen. Er soll nämlich ein gewisses Buch mit dem Titel "Teach yourself Public Relations" besitzen.

Die Frage stellte einiges Erstaunen und Rätselraten auf, das dann mit der Antwort: "er hat es nicht gelesen" aufgelöst wurde. Na ja.

B.R.: Eure Songs wirken schwermütig, dunkel, traurig und dramatisch, schreibt ihr solche Songs um eurem Image treu zu bleiben?

Craig: Wir schreiben Songs, die uns gefallen. Wir finden sie überhaupt nicht schwermütig, dunkel, traurig oder depressiv, für uns sind sie nichts als natürlich. Vielleicht leben wir in einer schwermütigen, traurigen und depressiven Umgebung, oder in einer schwermütigen, traurigen und depressiven Zeit. Ich glaube unsere Songs sind mehr realitätsbezogen, als dass sie depressiv wären. Sie reflektieren was in unserem Leben geschieht. Ich bin der Meinung, dass viele Songs

Cohen's "Avalanche" zu tun?

Wayne: Nein, weil sie nach einem Schweizer Fußballschiedsrichter benannt wurde, der Dr. Avalanche hiess, aber niemand will uns das abnehmen...

B.R.: Eldritch erinnert mich ein bisschen an Leonard Cohen, was würde er davon halten?

Craig: Leonard Cohen? Er wäre sicher sehr geschmeichelt. Ich glaube er wäre mit diesem Vergleich einverstanden.

B.R.: Mr. Eldritch singt mit einer sehr tiefen Stimme. Könnte er aber nicht weniger traurig singen?

Craig: Er singt so wie er es am besten kann. Nur weil seine Stimme tief ist, verbinden sie die Leute mit Dunkelheit und Traurigkeit, aber das stimmt nicht.

Auf die Bemerkung, dass sie in diesem



happy Songs sind, eine Art Hymnen.

Auch haben wir viele Lovesongs.

B.R.: Kann aber Liebe nicht auch schwermütig sein?

Craig: Kann Liebe nicht aufgestellt sein?

Wayne: Nur weil wir keine Platten à la Wham machen, heisst das noch lange nicht, dass wir keine aufgestellte Musik machen. Es ist wahrscheinlich leichter Platten zu machen wenn du unglücklich bist, als wenn du glücklich bist.

Da sich die Gemüter schon wieder leicht erhitzten kam es wieder zu einer Ausweichfrage zu der dann auch sehr ausweichend geantwortet wurde.

B.R.: Warum heisst die Rhythmusmaschine "Dr. Avalanche"?

Craig:...weil es viel besser tönt als Arthur...

B.R.:...hat es aber nichts mit Leonard

Falle gar nicht so traurige und dunkle Typen seien gab Wayne dann die Aussage des Abends: WE'RE HAPPY BOYS, WE DON'T NEED DRUGS!

B.R. Ist Andrew eigentlich eine intellektuelle Natur? Er hat doch Sprachen studiert.

Craig & Wayne: Oh well, wir haben alle verschiedene Dinge studiert. Wir haben zum Beispiel: Trinken, Sex, Drogen, ein bisschen Fussball und Rock studiert. Nur weil Andrew Sprachen studiert hat, heisst das noch lange nicht, dass wir weniger intellektuell sind.

Den Sisters wird ab und zu angehängt eine Revivalband zu sein. Deshalb wollten wir wissen was sie für eine Beziehung zur Musik der 60er und 70er Jahre haben.

Wayne: Ich glaube, dass sich die Motivation verändert hat. In der heutigen Musik steht viel weniger Denkarbeit dahinter, sie ist viel mehr ein temporäres Erzeugnis. In 10 Jahren wird niemand mehr die meiste 80er Musik hören wollen.

B.R.: Was hältst du von einem Revival der 60's?

Wayne: There's no point to revival anything. Jeder sollte von gewissen Platten Kenntniss haben, es hat aber keinen Sinn einfach alles genau nachzuspielen.

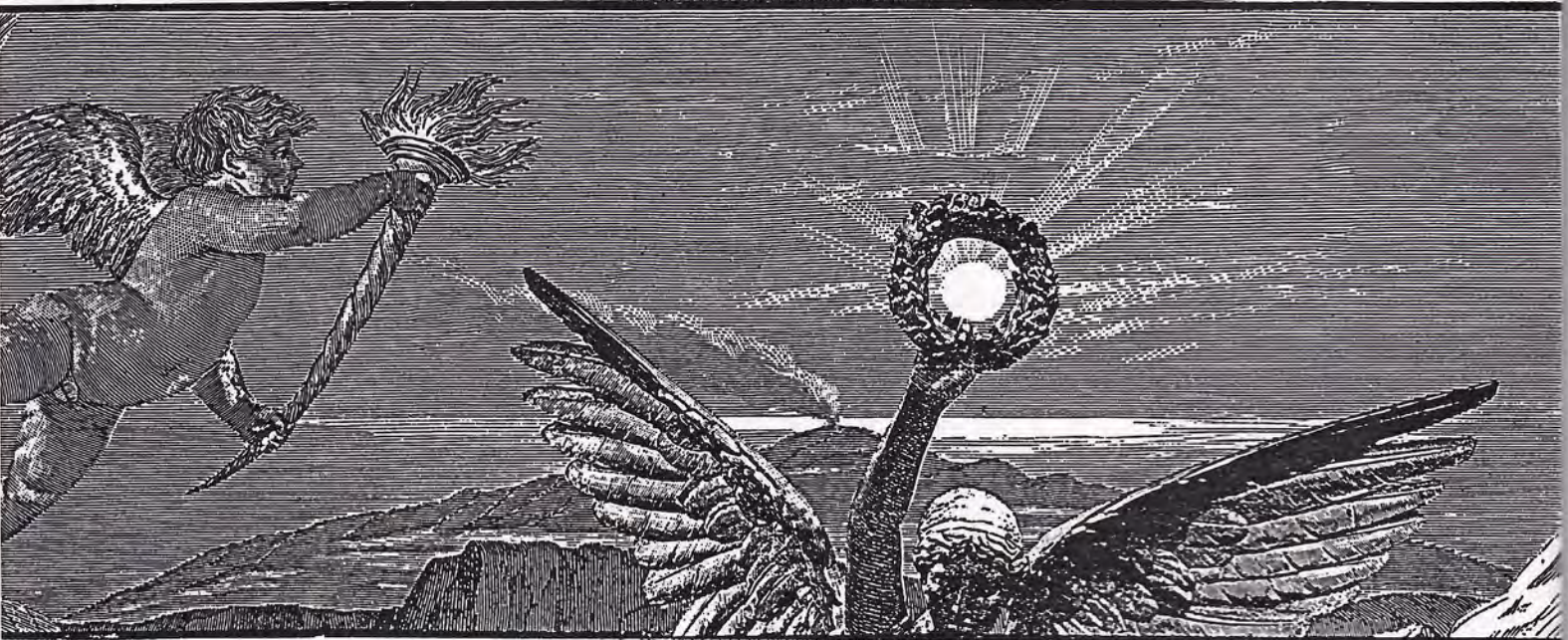
B.R.: Was für eine Beziehung habt ihr in der Band?

Wayne: Wir sind alle dicke Freunde, obwohl das nicht unbedingt das Wichtigste ist um in einer Band zu spielen. Du kannst mit Leuten, die du hasst auch gute Musik machen. Es

eine natürliche Entwicklung von den 60's und 70's. Heute ist das Leben anders, so ist auch die Einstellung anders geworden, die Grundidee ist aber geblieben: being outside of the accepted conception, that's all what it is.

Mit dem Bekanntheitsgrad, den die Sisters genießen, lässt sich aller Anschein an gut leben. Wayne meinte auf jeden Fall, dass er das "Berühmt-sein" mag. Momentan läuft auch ein Video von ihnen auf MTV in den Staaten, so könnten sie seiner Auffassung nach nächsten Monat Big Stars in den USA sein. Und sowieso habe es keinen Sinn in einer Band zu sein, Platten herauszugeben usw., wenn man dann nicht erfolgreich sein wolle.

B.R.: Offiziell haben die Sisters 6 Maxis und 1 Lp veröffentlicht, was



hilft aber mit Leuten zusammenzusein, mit denen man befreundet ist, speziell auf einer Tournee

B.R.: Warum ist eigentlich eurer 2. Gitarrist Gary Marx nicht mit auf der Tournee?

Craig: Er kam nicht auf die Tournee, weil er die Fähre verpasst hat. Er wird aber sowieso nicht mehr mit uns in der Band spielen, da er musikalisch irgendwo steckengeblieben ist, währenddem wir uns alle musikalisch weiterentwickelt haben.

Dass bei der nächsten Frage niemand provoziert wurde, lässt vielleicht einige fulminante Hypothesen aufkommen. B.R.: Seit ihr Hippies?

Wayne in seiner coolen Art: Wir sind vielleicht der moderne Ausdruck für einen Hippie. Im Prinzip ist es aber

haltet ihr von Bootlegs?

Wayne: Die Sache mit den Bootleg ist, dass sie viel zu teuer und von schlechter Qualität sind. Wenn die Qualität gut ist, habe ich nichts dagegen einzuwenden, aber die Preise sind eine Sauerei.

Plötzlich wurden Craig und Wayne nervös, der Auftritt nahte, ab und zu ein Blick auf die vom Veranstalter geschenkte Swatch. So wollten wir von ihnen noch wissen was für ein Publikum sie am liebsten haben.

Wayne & Craig: Meistens ist es so, dass wir auf einer Tournee immer wieder umjubelt werden, das ist ein gutes Gefühl, andererseits wissen wir dann nicht, ob wir auch wirklich gut spielen oder nicht. Am liebsten haben wir ein Publikum, dass uns zeigt ob wir ein gutes Konzert geben oder nicht.

Interview durchgeführt von:
Peter Plumcake
Pascal Hunkeler
Jean-Qui-pousse

NEW MODEL ARMY



Im Oktober wird die englische Band "NEW MODEL ARMY" unser Land besuchen. Dazu einige Worte über die Band die im Moment in England viel Staub aufwirbelt.

Der Begriff "NEW MODEL ARMY" stammt aus dem englischen Bürgerkrieg. In unserem Fall bezeichnet er ein britisches Newcomer Trio, das zwischen 1980 und 1982 in Bradford, Yorkshire seine musikalischen Ideen in Probekellern und kleinen Clups entwickelte. Von Anfang an verschrieb sich die New Model Army im einzelnen:

Slade The Levell : Gitarre, Gesang

Robb Heaton : Drums

Stuart Morrow : Bass

einer unruhigen, aggressiven, leidenschaftlichen Gitarren-Musik, die soziale, politische und konsequenterweise meist kontroverse Themen aufgriff. Das Independent-Debü von NMA "Bittersweet/The Cause", erschien im April 1983 und kletterte bis auf Platz 17 der Unabhängigen-Charts. Danach konnte sich das Minialbum "Vengeance" auch gut plazieren. Drei Clup-Tourneen, einige europäischen Konzertdaten, 120 Shows in 18 Monaten, Radioauftritte eine Coverstory bei der englischen

"Sounds"; T.V. Auftritte machten aus dem Kult-Phänomen schliesslich ein musikalisches Ereignis.

In ihrem neusten Werk "No rest for the wicked" -unter Vertrag bei EMI attackiert das Trio in seiner rasanten Gitterren-Bass-Drum-Sprache Doppel-moral bezüglich Aufrüstung und Friedensgerede ("Shot 18"), thematisiert das ganze Paket 'moderner' Angst und Not. Melodiös wie die "Jam", powerfull wie die "Ruts" es waren, mischen sie akustische und elektrische Gitarre treibende Riffs, unruhige Bassfiguren und donnerndes Drum-powerplay zu einer Musik, die mit einfach, oft rohen Mitteln enorme Wirkungen erzielt. Dass "No rest for the wicked" kurz nach der Veröffentlichung in Grossbritannien von Null auf Platz 22 gasprungen ist, spricht für sich. NEW MODEL ARMY rückt an...

LUNATICO

Danke der EMI für Bio.

REGRETS ETERNELS



PHOTO CREDIT: C. PLESSY

crammed @ discs

KARL BISCUIT

...nte es sein, oder
...f es nicht möglich
...den, einen einiger-
...assen akzeptabler Art-
...el zu verfassen
...er einen Franzosen
...er in Bruxelles eine
...ini-LP mit dem ver-
...irrenden Namen
"Regrets Eternels"
Grammed Discs 035)
...ufgenommen hat. Ver-
...irrend darum, weil
...as erste gleich "La
...orte" heisst
...berhaupt int
...iscuits Art
...gewöhnlich

...italiano goes on
...isco", oder sowas
...hnliches stiess mir
...ein ersten Mal, als
...ch die Mini-LP
...erte durch den Kopf.
"La Morte" hiess das
...tlich und war mit
...italianischem Text
...ersehen ... "aber war
...as nicht ein Franz-
...eischer Name?"
...ch griff zur Hülle
...ollte mich verge-
...issern? Plötzlich
...ar ich mir nicht
...ehr so sicher, denn
...er heisst schon Karl
...n Frankreich?
...ach ja Karl, der
...hne!"

Erleichtert lehnte ich
mich wieder zurück in
den Sessel.... "Also
doch ein Franzose!"
Bei dieser Gelegenheit
griff ich auf einen
Teller, der gefüllt
war mit Schoko - Kekse
(oh, pardon: Biscuit)
Ich drehte die Hülle
in den Händen als mir
grad einfiel dass man
in Belgien ja auch
französisch spricht...
Es dürfte also weiter
garfälscht werden....

Das Markanteste an
Biscuit - Musik, ist
die Individualität
seiner einzelnen St -
ücken, jedes ist in
seiner Art von grund -
auf verschieden in der
Struktur, im über -
tragenen Sinn heisst
dass, man hört neben
Violinklangen (gesp -
ielt von Ex-Tuxedomoon
Mann, Blaine L. Rein -
inger) die hartesten
Synthi - Einlagen, die
ich seit langem gehört
habe... Ich liebe die
Stimme... oder ist es
nur der Gedanke a. eine
ähnliche, rauhe und
kaputte Stimme? -Klar
denn ich hör Frank
Tovey (Rad Cadent) aus

dem "Titelstück
"Regrets Eternels"
heraus... und im Moment
sage ich mir "es muss
doch ein Franzose sein
...der Biscuit, mein
Gefühl sagts mir...
Dass Karl also auch
sanft singen kann, lässt
also niemanden mehr
erstaunen ... da werde
plötzlich Sägemehl!
Es ist ein typischer
französischer Egois -
mus, der auch an einem
Kaff Heimatortler wie
es der Biscuit eben
mal ist (er stammt aus
dem Provinz - Nest
Rouen.... dort werden
noch heute die Vor -
hänge auf die Seite
geschoben wenn ein
fremdes Auto die Dorf -
strasse runter fährt.)
nicht spurlos vorbei
geht, das brennende
Gefühl in sich zube -
herbergen "ich will
mal berühmt werden!"
Also setzt Karl (der
"noch" kleine) alle
Hegel in Bewegung...

Zu sagen bleibt noch
folgendes Ergänzungs -
material, diese erste
Mini - LP wurde von
Gille Martin (Minimal
Compact) produziert.

Die Songs wurden von
Karl Biscuit selbst
komponiert, getextet +
arrangiert, was wirklich
lobenswert ist. Bei
seinen Erstling halfen
ihm: Marc Hollander
(Klarinette und Sax)
gibt der Platte den
viel umschriebenen Auf -
druck "schräge Klänge"
und dann half noch der
unverwundliche Winston
Long (ebenfalls ein Ex -
Tuxedomoon Mitstreiter)
der leider sein Gesang
im Stück "Loneliness"
zum "Besten" beigibt...

Alles in allem ist mir
Karl Biscuit eine (?)
Story in BLEU ROYAL
langst wert:

Während ich am
fertigstellen dieses
Artikels war, setzte
sich ein Capain neben
mir, der sich sofort an
meine Biscuit's verging
die auf dem Teller
waren, ich war fertig
geworden, sah auf und
meine ersten Worte an
ihn: "Reich mir mal
die Kekse rüber!"

Die Platte ist zu be -
ziehen bei:

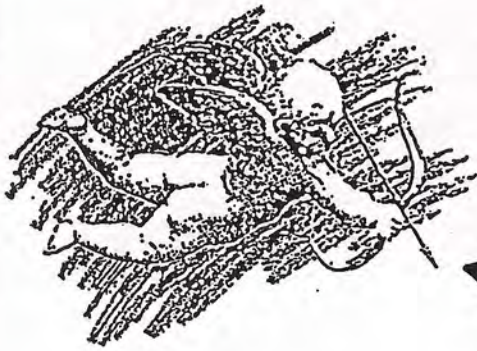
RECOMMENDED RECORDS
Ackerstrasse 1
8005 ZÜRICH
PASCU

An dieser Stelle einige Hinweise auf grosse Kleinigkeiten.



MASCH

MISCH



MITTAGEISEN, die Luzernerband bestehend aus Bruno Waser, Manuela Heer + Daniel Schnüriger, die eine sensationelle LP vor zwei Jahren veröffentlichten, sind zur Zeit am Abmischen ihrer 1. Maxi die den Namen "Automaten" / "Neues China" tragen wird... aufgenommen wird in der BRD, im Studio der Wirtschaftswunder mit dem Produzenten John Anthony. Die Maxi erscheint demnächst. Vertrieb: Jamming

DER DUMME AUGUSCHT kommt aus Schaffhausen, ist auch mal wieder ein Fanzine, allerdings kein gutes. Zu einem (kleinen) Teil ist's noch lustig und unterhaltend, der grösste Teil jedoch ist uninteressant, wenn nicht eine Zumutung (ZB. der unsagbar, abgrundtief dumme Beitrag zur NA). Wer's trotzdem will: Stephan Winiger, Bahnhofstr. 60 8201 Schaffhausen.



Ein aussergewöhnliche Plattenveröffentlichung ist die LP "JIM JONES - THE LAST SUPPER" vom privaten Label: World Satanic Network System, bereits die 2. LP im Picture-Disc verfahren ist dies. Zu hören ist, man glaube es kaum, die letzten Momente im Leben von 912 Männer, Frauen und Kinder (grosse Sekte), die 1978 dem Fanatiker Jim Jones im Jungel von Guyana in den Tod folgten Wer sich dies nicht entgehen lassen möchte kan eine dieser 912 Platten gegen 25.- Fr. bei BBC c/o M. Antener, Hursti, 3068 Utzigen bestellen. Solange Vorrat reicht



Zur 1. Nummer.

Im Orange Juice Artikel schlichen sich einige Detailfehler ein, auch wurde nichts über deren Split geschrieben. Beim Dead Can Dance Artikel muss hinzugeführt werden das die Band neben einer gleichnamigen LP eine rare Kasette namens "Fatal Impact" auf dem Markt haben. (+ eine 12")



Roman Suter, Kappelisackerstrasse 61, 3063 Ittigen BE, will einen TAPE SAMPLER in Richtung PUNK - HARDCORE machen. Interessierte Bands sollen mit Adresse, sich melden bei ihm.

Die letzten (!) Singles von NEGATIV (eine Baselländische Gruppe) sind noch zu erwerben....für 6 Fr. pro Stück, da diese in einem teuren Umschlag stecken. Zu beziehen bei Bleu Royal oder: Beat Wirz, Hauptstrasse 27, CH-4104 Häfel. Wie sagt man schon wieder? "As hät so lang es hät...."



MISCH

MASCH



AUFRUF AN ALLE!

Wer was macht oder unternimmt, kurz gesagt, KREATV ist (Fanzine, Tapes oder eine Initiative macht) und nicht auf der faulen Haut sitzen bleibt, kann + darf uns schreiben.... Unsere Adresse ist: BLEU ROYAL, Postfach, 1680 Romont.



Ein äusserst interessantes independent Magazin erhielt ich kürzlich von Mark Johnson aus Leeds (GB), es trägt den Namen "WHIPPINGS and APOLOGIES" und berichtet monatlich über gute englische Bands. (In der Nr. 10 hat es ein Interview mit Marc Almond, Berichte über die Ipso Facto, Leitmotiv und Balaam & the Angeletc. Gute Aufmachung, billig (40 Pence) und wirkliche News. Adresse: c/o Mark Johnson, 25 Osmondthorpe Lane, Leeds LS9 0LJ.

Nochmals ein englisches Fanzine hab'ich erhalten, diesmal von Rich, er und sein Freund Robbo geben monatlich das punkige, angehauchte GRIM HUMOUR heraus, dass zum Teil zweifarbig ist! Es hat viel Comix darin, in Form von Collagen. Aber es fehlt nicht an guten Storys, so ist in der Nummer 5, die 40 Pence kostet: The Damned, Furyo, Mick Mercer, Ausgang Inca Babies und Scientists and more ... Adresse: c/o 7 Wentworth Gardens, Bullockstone, Herne Bay, Kent CT6 7TT.

Aus Frankfurt kommt das Fanzine STURM UND DRANG mit sehr guten Texten und Beiträge u.a. über SPK und Psychic TV. Erhältlich ist STURM UND DRANG bei: H.J. Greif, Niederurseler Landstrasse 95, D-6000 Frankfurt 50.



Alle englische Fanzines die hier besprochen wurden, kann man aber auch über den Verlag beziehen. 40 Pence = 1.35 Fr., mit Porto + Vertriebskosten = 2 Fr. pro St.

Das dritte Fanzine aus England, das ich vorstellen möchte heisst: VAGUE und wird von einem 19köpfigen Team (!) gemacht und vertrieben. Der Boss, wenn man das mal so nennen will, heisst Tom Vague und er ist es auch der mir die Nummern 14 und 15 zusandte. Folgendes ist zu bewundern darinn: Sind sie positiv (are you positive), Punk, SDC, Sex, Drugs, Works, Fanzine Iggy Pop, The Cramps, The Dead Cult, What is Culture, The Fat Man, X Mal Deutschland Fotos, The Longest Walk und noch vieles mehr! Für 40 Pence bei: c/o Butcombe Castle St. Mere Wilts, BA 12 6JF.



Der Juni des Jahres 1985 brachte der Schweiz zum ersten Mal die spanische Performancegruppe La Fura dels Baus. Wer eine ihrer Aufführungen in Freiburg oder Zürich gesehen hat, bekommt vielleicht jetzt schon wieder in Gedanken ein Beirut-Live-Erlebnis mit dem damit verbundenen Herzklopfen und dem beklommenen Gefühl in der Magengegend. Da die Fura vielen noch relativ unbekannt sein dürfte habe ich ihr Dirty Manifesto und Begleitschrift übersetzt.

La Fura dels Baus: Unsere parktische Uebungen, unsere Ueberschreitungen, haben uns gezeigt, dass das Publikum immer noch nicht bereit ist den Stoss/ Druck aufzunehmen, welcher ihnen den Magen aufwühlt, welcher anstachelt im Horror einzugehen, welcher den Umschwung erleichtert und eine impulsive Antwort erzeugt, indem er : ihr Kulturverständnis zu einem peinlichem Manöver werden lässt.

Der Zuschauer weiss nicht wie das Spektakel zu verarbeiten, weil die nötigen, klar definierten Selbsterklärungen des Zusammenhangs fehlen. Mühe bekommt er auch, weil jegliche Art von dramatischer Auffassung fehlt und eine gespielte Achtung der schauspielerischen Leistungen verunmöglicht wird. Wir verlangen ein Aenderung.

Wir wollen nicht schrecklich sein, noch weniger verzogen, wir sind keine Punks. Unsere Agressionen sind nicht tatsächlich, sie sind vielmehr

LA FURA DELS BAUS

en Qual, unsere klangvollen Einbrüchen und unsere schockierenden Schauspieler ein.

Das Spektakel "ACCIONS" ist eine physische Aenderung von Raum, ein Stück ohne Normen, eine Ohrfeige, ein Zusammenstoss, eine Entladung von Blitzen und Feuerwerk. Es ist die beste Art ein Auto aufzubrechen, ein trockener Schlag, eine brutale Folge von Hammerschlägen auf eine Metallstruktur, eine Hinrichtung von lauten Tönen, eine Grenzsituation, eine plastische Transformation auf einem ungewöhnlichen Gebiet.

"ACCIONS" ist eine wirksame Zusammensetzung von übriggebliebenen Elementen, die von uns so manipuliert werden, dass eine deformierte szenische Vorführung erreicht wird. Unser Schauspiel ist auf der verschiedenen Möglichkeiten der Visuallisierung ausgerichtet und der Zuschauer muss sich



Wirkungen; deswegen sind wir auch nicht verantwortlich für den Pelzmantel der Frau oder der neuen Hose des Herms. Wir garantieren nicht für die Wahrung des Verstandes, setzen aber voll den Erfolg unserer visuell-

an eine sich ständig bewegende Bühne anpassen. Die Dynamik unserer Darbietung gibt dem Zusehauer keine Sekunde zur Entspannung.

Uebersetzung: jean-QUI-pousse



F.D.B. - ist kein soziales Phänomen, ist nicht einfach eine Gruppe, ist kein geschlossener Freundeskreis, ist keine "Vereinigung für irgendwas."

F.D.B. - ist eine kriminelle Organisation in der heutigen Kulturszene.²

F.D.B. - ist das Resultat einer Symbiose von zehn eigentümlichen und sehr deutlich von sich unterscheidenden Elementen, die sich gegenseitig in seiner Entwicklung unterstützen.

F.D.B. - kommt der Selbstdefinition der Fauna näher als dem Standardmodell der Bürger.

S.D.B. - ist ein Theater von nicht regeltem Verhalten, ohne geplante Zielscheibe. Es funktioniert wie ein mecha-

nischer Motor und entwickelt Aktivität aus purer Notwendigkeit und Einfühlungsvermögen.

F.D.B. - hat nichts mit der Vergangenheit zu tun. Hat nichts von den traditionellen Quellen übernommen und hasst vorfabrizierte und moderne Folklore.

F.D.B. - macht Theater im Sinn von konstanter Einmischung von beidem: unmittelbarer Erkenntnis und Nachforschung.

F.D.B. - experimentiert live. Jeder Handlung repräsentiert eine praktische Übung des aggressiven Spiels gegen die Stille des Zuschauers, macht Einbrüche um die übliche Beziehung zwischen Zuschauer und Publikum zu stürzen und zu ändern.

THE CURE

WIE EINE BAND IHR GESICHT VERLIEHRT.

Wer kennt "Boys don't cry", "I'm a cult Hero" (mit Frank Bell als Sänger) oder "Hanging Garden" nicht?

Wer erinnert sich noch an die Dunkelheit/Atmosphäre einer "Pornography" - Tour?

(Nach dieser Monster-Depresso Tour musste man einige Gorillas psychiatrisch "versorgen" !)

Oder wer von Euch hat die "Hit" Single'chen "Let's go to Bed" (= Robert Smith: "Was New Order mit "Blue Monday" konnten, kann ich noch lange !)" "The Walk", "The Love Cats" oder "Caterpillar" noch in den Ohren ?

Was zur Folge hatte, das sie bei "Bravo"-Teens hoch in Kurs gerieten und darum auch in diversen Artikeln bedacht wurden. (Robert Smith vertraute damals Bravo an: "Die Idee zu "Love Cats" kam mir als ich die Füsse in Milch badete !)

Na ja, Hauptsache die Kasse stimmte ! (Und das tat sie auch)

Nachdem The Cure bereits mit "The Walk" für mich uninteressant wurden, (die nachfolgenden Singles konnte man sowieso gleich vergessen !) stand für mich fest, das Zürcher-Volks-

haus-Konzert gehe ich nicht anschauen ! Was sich als Fehler herausstellte, hatte man mir doch mitgeteilt, das vorwiegend älteres, unkommerzielles Zeug gespielt wurde.....

Soeben ist ihre neue Single/12" "In Between Days" vom Presswerk gestanzt, erschienen. Und man staunt: die NEUEN Cure sind geboren ! Das heisst im Klartext, das die Cure's nach den guten Anfängen (psychadelic) eine vorübergehende Synthi - Sympatie erlitten, um dann den Swing zu erproben - und jetzt haben sie den reinen Pop gefunden.....



Da bleibt nur zu hoffen, dass ihre neuste LP*, die demnächst rauskommen sollte, nicht mehr "Ausrutscher" beinhaltet. Was ich aber in Nyon (am 10. Folk Festival) gehört hatte von den Cure lässt allerdings wieder alles zu wünschen übrig.

Sie spielten (am 23.7.) zwar erstaunlich frisch und mit viel Power, doch waren die drei, vier neuen Lieder die sie nebst ihren "great Hits" spielten, alle im Pop-Strickmuster angerichtet. - Na ja, fast jede Kultband riecht halt mal das grosse Geld, man sieht es ja an Killing Joke, New Order od. Bauhaus...

* = New LP: THE HEAD ON THE DOOR.

Aktuelle Besetzung :

Robert Smith (Gesang, Gitarre)
Laurence Tolhurst (Synthi)
Simon Gallup (again back, Bass)
Porl Thopson (Synthi)
Boris Williams (Drums)

päscu

FACTS

FRI-SON und die Industrie 25 FRIBOURG

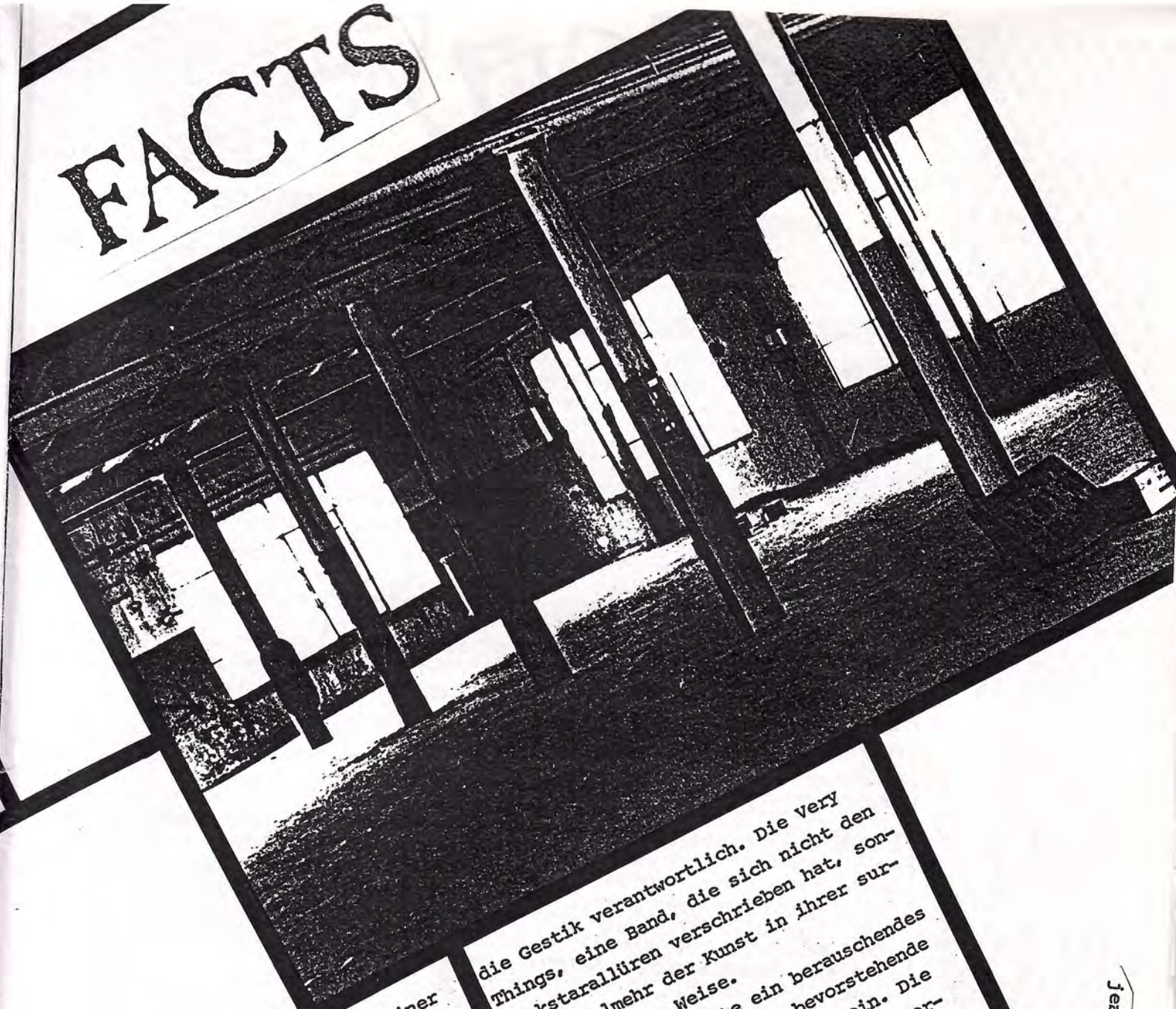
Am 19. Juli konnte das Fri-Son seine Wiedereröffnung feiern. Nach 4 Monaten Umbauzeit war es endlich soweit. Eingeladen waren die Very Things aus England, Minmal Man aus den USA und junge Filmer aus Genf. Trotz Ferienzeit konnte eine recht grosse Besucherzahl festgestellt werden. Alles in allem wurde es ein recht gelungener Abend, abgesehen von einigen ärgerlichen und peinlichen Pannen.

Für den Anfang des Abends war ein gewisser Patrick Miller, alias Minimal Man besorgt. Sein Auftritt wurde vom Publikum nicht allzusehr verdaut. Vielleicht war die Show zu statisch oder fehlte es an der physischen Präsenz, kam doch die Musik direkt von Tapes? Zu bieten hatte er auf jeden Fall einiges. Seine Texte behandelten auf recht eindrückliche und kritische Art gewisse Aspekte der amerikanischen Szene, seine Filme untermalten Musik und Text auf eine sehr eindrückliche Weise. Schade, dass das Publikum seinen Auftritt nicht mehr zu schätzen wusste. Kehrtwendung dann für die Very Things. Ihre Präsenz und der Power ihrer Musik riss jeden von den Stühlen. Die bekannte Fri-Son Atmosphäre kam voll



FACTS

FACTS



zur Geltung, was eigentlich bei einer Band wie den Very Things nicht erstaunlich ist. Den Dadacravats Laboritories angehörend bilden die Very Things die psychedelische Abteilung dieser Bewegung. Ursprünglich ein Trio kam in letzter Zeit der Bassspieler der and also the trees neu dazu. Dank diesem Zuzug kann Sängers The Shend sich nun eindrucksvoll als Frontman etablieren. Seine Show lässt auf seine Art Pere Ubu erkennen. Das Konzert war denn auch geprägt von seiner packenden Art, immer bestrebt das Publikum von der Musik der Very Things anzustecken. War The Shend verantwortlich für die verbale Show, waren seine Mitmusiker für

die Gestik verantwortlich. Die Very Things, eine Band, die sich nicht dem Rockstarallüren verschrieben hat, sondern vielmehr der Kunst in ihrer surrealistischen Weise.

Der 19. Juli sollte ein berauschendes Eröffnungsfest für die bevorstehende Konzertsaison des Fri-Son sein. Die Erwartungen wurden bei weitem übertroffen und die Frage stellt sich was nächsten Herbst in Freiburg los sein wird, wenn am 6. September Test Departement, den 27. September die LoYoLo, den 5. Oktober New Model Army und am 26. Oktober die Three Jones im Fri-Son zu Gast sein werden?

P.S. Bands, die an einem Konzert im Fri-Son interessiert sind, können ein Demotape und Biographie an folgende Adresse schicken:

Fri-Son
CP 315
1701 Freiburg

FACTS

TAFEL

TEIL 2

Vielleicht war der Eine oder der Andere mit der letzten [der ersten] Tape - Story nicht ganz einverstanden und fand sie sogar uninteressant. Ich will auch gar nicht versuchen, mich heraus zu reden, ich sage es gerade heraus, aber ich bin nicht der Spezialist in der Tapeszene, doch fand ich es für wichtig genug, dass wir auch die Tapes besprechen und nicht nur die LP's... Die meisten kritischen Stimmen kamen auf alle Fälle aus der vordersten Kassettenfront...

Doch ich hoffe, dass ich mit der Zeit eine grössere Ahnung von all den interessanten Tapes habe und somit auch wirklich News weitergeben kann.

Hier nun im zweiten Bericht [oder soll ich lieber sagen im zweiten Beschreibungsaufsatz] eine Auswahl von Tapes, die mir in der letzten Zeit irgendwie auf den Schreibtisch gelangt sind und dies von wirklich netten Leuten [Calypso Now, Robert King, 235 und BBCT] im gleichen Atemzug eine Bitte an alle, die irgendwas mit Tapes zu tun haben, wenn Ihr auf gute und interessante Kassetten stösst, dann sendet mir einmal eine Kopie davon - oder sogar ein Original [ich werde nach Wunsch alles wieder zurücksenden].

Die erste Kassette kommt aus deutschem Raume... Auf RHYTHMUS UND RITUAL sind eigenwillige Klangvariationen von Hoffmann & Höppner, alias CINEMA VERITE, zu hören. Eigentlich sind mir viel zu viel Kassettenbands in diesem Stil beheimatet, jeder von diesem Band spielt am Radio rum und erzeugt mehr - oder weniger gut noch Rhythmen auf einem Synthesizer oder Drumcomputer, aber zurück zum CINEMA VERITE... Sie sind, so glaube ich jedenfalls, doch etwas "besser" als die nicht-musikalischen "Möchtegerne-Musiker"... Aufgefallene Sachen sind die Gitarrenpassagen in "Drei-Tänze" oder die Stimmen bei "Mikrochips für Obervolta", leider auch vieles monotones Material. Gesamteindruck: gut und käuflich bei: KLAUS HOEPPNER, Ebersstr. 39, D-1000 Berlin 62.

Neues auch vom GRAF HAUFEN. Der nimmermüde Graf, der andauernd bemüht ist, neue Tapes zu veröffentlichen... Diesesmal will ich nicht über seine CEREBRAL sprechen, sondern über seine Sampler-Serie: KATACOMBE [bisweilen gibt es 4 oder 5?]. Auf der Nummer 4 geben sich Bands aus 6 Ländern die Ehre... mit dabei aus der Schweiz - natürlich - BANDE BERNE CREMATOIRE. Dieser Sampler zeigt einmal mehr, dass die Kassetten-Szene sehr interessant sein kann... da haben es "Popsongchen" aus France, neben Industrialgehämmer aus Deutschland.. noch einfacher gesagt... alles für jedermann. Des Grafen Adresse lautet: Schrei - Records, c/o Graf Haufen, Havelmatensteig 6, D-1000 BERLIN 22.

Ein Kulturaustausch findet schon mehrere Jahre zwischen Holland und der Schweiz statt, einmal sind es die CATGROOVE oder die SCHAMANEN CIRCEL die nach Amsterdam fahren für einige Gigs und das nächste Mal kommen dafür die SVAETSOX, die ZOWISO oder THE EX in unseren Alpenstaat. Doch diesmal wurde eine Kassette aufgenommen von den SVAETSOX und von THE EX, als sie in Biel (der Kassettenhochburg) weilten....natürlich von Calypso Now (Postfach 12, 2500 Biel). Gerade diese Kassette vermittelt die Identität auf eindrückliche Art und Weise...keiner würde mir glauben, wenn er einfach so ein Song von den EX hören würde dass dies Holländer seien...es ist englischen Fun-Bands sehr ähnlich. Bassgitarre und Drums müssen bei solchen Songs schon stimmen, dazu einfach eine super-Schrei Stimme...alles das und noch viel mehr besitzen eben THE EX und die SVAETSOX (die damals in Biel vor ca. 12 Personen spielten) die jetzt ihr Live-Program vom letzten Juni auf dieser gut aufgenommenen Kassette präsentierenerhältlich bei Calypso Now.



STORY



Ein etwas älterer Sampler aus der B.R.D. kommt vom VOLLTREFFER-REC. und heisst SHOT IN BACK OF HEAD, auf diesem jeder Metal-Industry Freak voll abfährt, denn was zum Bsp. die amerikanische Band AUDIO LEER an Einfällen hat lässt jedes experimental-freudige Herz höher schlagen, nicht zuletzt weil eine Dame ihre hohe Stimme rauslässt. Die schönsten Momente folgen aber erst noch, mit NACHT'RAUM (die ja bekanntlich jetzt Morgan le Vay heissen) mit ihrem Song "Empty Eyes", es ist einfach das tanzbarste Stück dieser 40er Kassette. Super finde ich aber das darauf folgende "Heart of Darkness" von einer meiner liebsten englischen Tape-Bands, von PORNOSECT (die gerade eine Platte aufgenommen haben in England). Gut auch die deutschen Bands, vorallem fühl mir PROJEKT 3 auf, sehr gut in einzelnen Passagen auch DIE ACHSE. Bestellt noch heute bei: Volltreffer Records, Martin Drichel, im Saal 38, D-2810 Verden / Walle.

Eine absolut - schöne Serie sind die Tapes von THIRD MIND, die unter dem Namen "RISING FROM THE RED SAND" bereits eine Weile herauskommen. Ich weiss nicht wieviele es bereits davon gibt, mir sind bisweilen fünf bekannt. Jede Kassette umfasst die aller aktuellsten Tapebands, so waren auf ihrem ersten Tape Leute wie CHRIS AND COSEY, KONST - RUKTIVITS oder die LEGENDARY PINK DOTS vertreten.... alles sind heute Bands die auf Platten bereits etwelche Sachen veröffentlicht haben. Auf der fünften Kassette aus dem selben Haus sind noch immer experimentelle Stücke zu hören... es ist Tradition die Angenehm ist! (Für ein Mal) Adresse: Third Mind Records, 20 Spire Avenue, Tankerton, Whitstable, KENT CT 5 3DS - England.....

Zum Schluss noch einige Rosinen..... Wer es monoton mag (nehme wörtlich!) soll sich die Kassette von LUSTMÖRD kaufen... über lange Minuten geht es da weg... "nur" mit grossem Rauschen, trockenem Tackt und einigen Fetzen Stimmen... irgendwie befriedigt mich LUSTMÖRD mit dieser Kassette, die es sehr wahrscheinlich schon länger auf dem Markt gibt, überhaupt nicht.

Diese Kassette ist dafür wieder zu popig und zu schlaff: 59 TO 1, vom gleichnamigen Heft, das bereits zum sechsten Male erscheint. Auf der Kassette: "Pop!-Run for a new Babe, Hunter!" sind zwar einige gute Bands vertreten, mit zum Teil exklusiven Stücken für das Tape-Heft aus München. Einige davon sollen erwähnt sein: AND ALSO THE TREES, SHOCKHEADED PETERS oder die SAINTS....

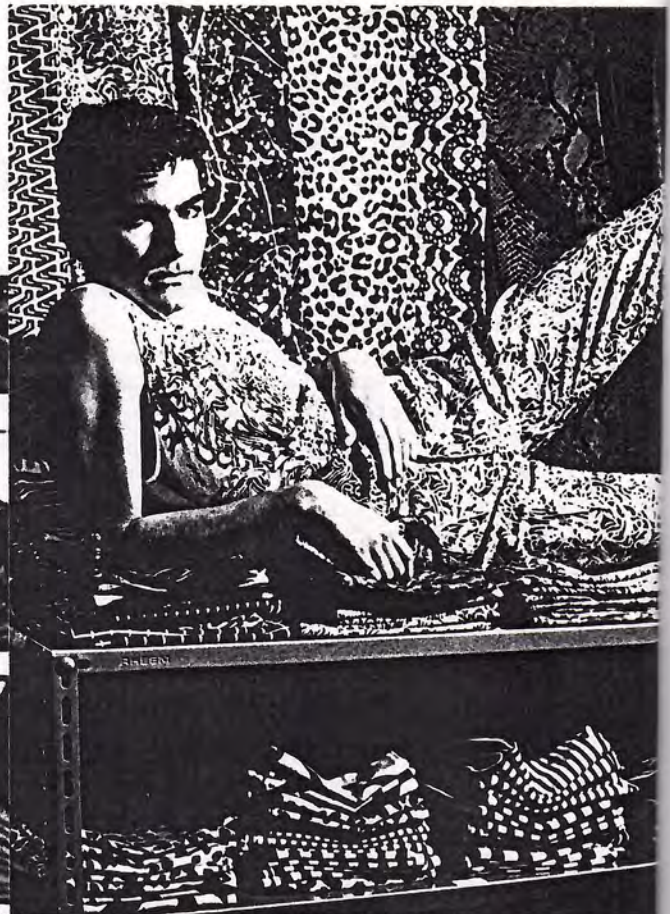
Und zum Schluss noch einige Live-Tapes kurz erwähnt, nicht näher eingegangen darauf. Das erste kommt von den Pionieren der Tapes - Szene, den S.P.K. ich bekam zum anhören das Hamburger Konzert vom 11.09.83 (!) ..das Datum soll der Kassette kein falsches Etiket auferlegen, die Aufnahmen sind super und die S.P.K.s waren damals noch um einiges intressanter als das sie's heute sind.

Killing Joke - Live in Genf - vom 26.11.83 - 12.- Fr.
 Gun Club - Live in Genf - vom 16.11.84 - 12.- Fr.
 Virgin Prunes - Live in Lausanne v. 5.02.83 - 12.- Fr.
 Palais Schaumburg - Live in Basel - vom 15.10.82 - 14.- Fr.
 Birthday Party Live in Zürich - vom 9.11.81 - 12.- Fr.
 Rip Rig & Panic - Live in Modena (I) - vom 9.7.82 - 14.- Fr.
 Sex Gang Children - Live in Manchester (GB) - vom 8.6.84 - 14.- Fr.
 Siouxsie & the Banshees - Live in Arbon - vom 3.9.83 - 12.- Fr.
 Eyeless in Gaza - Live in Basel - vom 28.1.83 - 14.- Fr.
 Blurt - Live in Basel vom 8.10.82 - 14.- Fr.
 Theatre of Hate - Live in Zürich - vom 12.5.82 - 14.- Fr.
 Skeletal Family - Live in London - vom 31.10.84 - 14.- Fr.
 Spear of Destiny - Live in Zürich - vom 2.5.83 - 14.- Fr.
 Clash - Live in Londonderry - vom ? - 14.- Fr.
 ALLE LIVE-TAPES ERHAELTLICH BEI: REC.REC.-ACKERSTRASSE 1-8005 ZUERICH
 p.hunkeler



OLMO
 Neuengasse 24
 3011 Bern
 Tel. 031 22 84 58

Michael trägt Spaghetti-
 Jeans und -T-Shirt von
 Modzart London



Daniel im "Rock'n'Roll-Hearts"-
 T-Shirt von Kitsch London

Tätowierte Judy Jinx im
 Levis Jeanshemd



v.l.n.r.
 Johnsons-Music-Shirt, Levis 501
 BOY-Hemd, Strickjupe
 Johnsons-Biker-Lederjacket,
 Lederhose

Katrin La Rocka-Gilet, Modzart-
 Mini, Nietentanga

Daniel Psychedelic-Hemd, Fluobrille

OPERA

Ryffligasschen 13
3011 Bern
Tel. 031/22 84 58

Heidi Self-styled
vor Opera-Schaufenster



v.l.n.r.

Daniel BOY-Brokatjacke, Krügerhemd,
BOY-Goldhose

Jackie Jones Haag'S-Mantel, Bustier De Luxe,
Schmuck Butler & Wilson

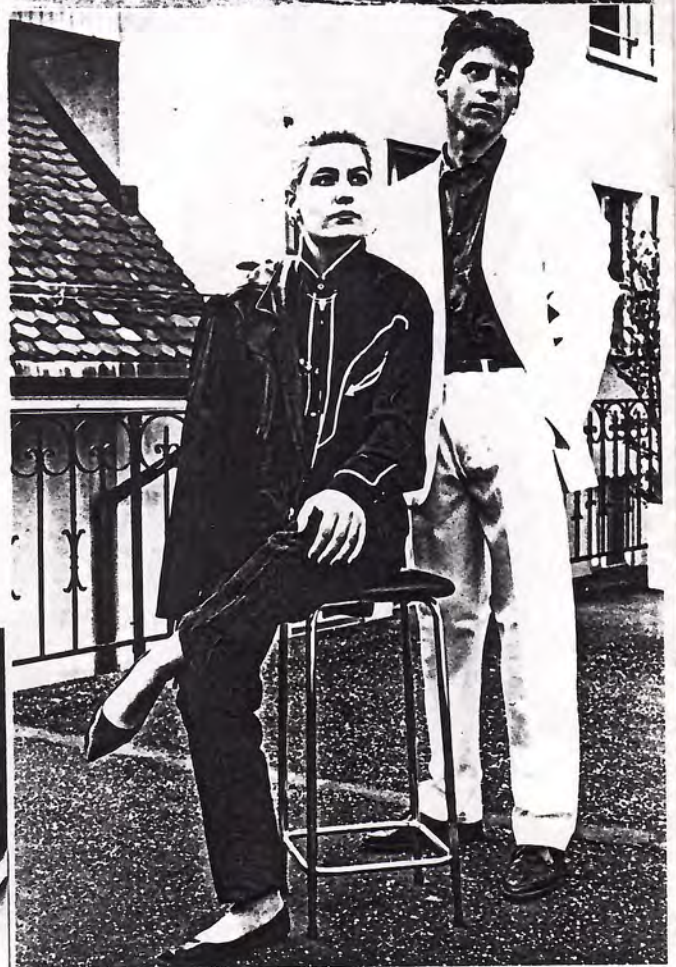
Heidi Tat Too-Dress, Latex-Handschuhe

Katrin Haag'S-Rock, Damassa-Clips

Michael Anzug Maniak, Hemd Bronx

Bild rechts: Judy Jinx Johnsons-Western-Hemd,
Johnsons-Fransenlederjacke, Levis

Thomas Anzug Sister Boy, Lederhemd Krüger Paris



Schuhe:

Johnsons-Skull-Boot
Doc Martens mit Stahlkappe
Slang Fifty-Schuh



SPECIAL
INTRODUCING

PHOTO: TSENG KWONG C

Billy Joel sagte einmal, dass seine Musik die Leute wieder zu Rücksitzabenteuern verleite. Falsch!!! Mr. Joel versteht überhaupt nichts vom wirklichen Anmachen. Sein Ader verstopfendes Gewixe ist mehr etwas für lüsternde Kartenspieler als für junge leidenschaftliche Teenagers. The Fuzztones sind aber die perfekte musikalische Begleitung für Drive-ins, ausschweifende Orgien und für Friedhofaction zu später Stunde. Wenn jemand Sex dem Rock'n Roll zurückbringen kann, so sind es die Fuzztones.

Jim Morrison schon lange tot, Mick Jagger über alle Berge und Lux Interior mit der Zeit butterweich geworden, bleibt nur noch Rudi Petrudi als letzter Ueberlebender der heissen Frontmänner. Wie ein alter Freund einmal schrieb: Dieser Typ strahlt reinen Vampirsex aus. Der Rest der Band steht aber diesem Vampirseximage in nichts nach. Keyboarderin Deb'Onair ist der Traum eines jeden männlichen Teenagers. Sie ist die blonde Schwarze Witwe, die bereit ist jeden in seinem Schlaf zu überfallen und zu verschlingen. Diese Gruppe sieht wirklich gut aus - sehr gut sogar.

Ergendein A....-Loch schrieb in der Village Voice, dass die Fuzztones eine drittklassige Möchtegern-Romones-Kiss-Cover-Band seien. VERDAMMT SOLL DER SEIN. Die Tones sind keine Möchtegerns. Ich habe noch etwas vergleichbares gesehen.

Auf der Bühne sind sie die perfekteste Band, die es je gab. Ein super Image,

ohrenbetäubender Sound mit einer nie aufhörender Energie. Wenn jemand die Meinung hat Sky Saxon und Syd Barret hatten einige Schrauben locker, sollte er einmal die Fuzztones erleben. Ihre Single "Bad news travels fast" könnte die Hell's Angles Hymne "Born to be wild" ersetzen.

Für jene, die die Fuzztones noch auf der Bühne erleben konnten, dürfen sich folgendes vorstellen: Brennende Räucherstäbchen, Körper bewegen sich wie ein Fleischhaufen, Deb's Keyboard wirbelt hypnotisch, Elan's Gitarre wird immer verzerrter, Michael und Ira füllen den Sound mit primitivem Höhlenmenschenbeat, die Musik wird immer lauter, Rudi geilt mit seiner Männlichkeit das Publikum auf, die Frauen machen ihn an, die Männer machen ihn an, Dinge gehen drunter und drüber, überall ist schwarzes Leder, es sieht aus wie in einem Film der 60er Jahre, die Menge ist gefüllt mit Paisley's und Sonnenbrillen, das Feedback bricht dir das Rückgrat, sind das wirklich Menschenknochen um seinem Hals?

Übersetzung eines
TRASH BEAT Artikels
über die Fuzztones

jean-QUI-pousse



Here is what you get - You lucky creature

1. Special cryptic day-glo Cult of Fuzz membership card suitable for carrying in wallet or hanging in crypt.
2. One year subscription (12 gasty issues) of FUZZ BUZZ, the official Fuzztones Fanclub, delivered to you every month like some dreaded female problem.
3. Special membership discount on admission to select Fuzztone shows & merchandise advertised only in FUZZBUZZ!



4. Your very own 8 x 10" personalized "Doctor of Psychodelica" certificate, suitable for framing. Very Cool!
5. Wierd haunted Zulu beads & meditation, dared to be worn only by Fuzztones and members of The Cult of Fuzz.
6. Last and probably least, a personally autographed 8 x 10" glossy of the Fuzztones.

Send
Address
City and State

Cult of Fuzz, P.O. Box 636, NYC, NY 10009

FLASH!!!

YOU ASKED FOR IT!!!

IT'S HERE!!!

FUZZ FACTS



RUDI PROTRUDI

Nicht nur wegen seiner Affenpfoten-und-Menschenknochen-Halskette und seiner Schädel-und-gekreuzten-Vox-Phantoms-Tätowierung am Oberarm wäre Rudi nicht unbedingt der ideale Tip, den das nette Mädchen von nebenan seiner Mutter vorstellen möchte. Alles was er auch nur anfasst oder in Anbetracht stellt, scheint schon "bad Attitude" auszustrahlen.

Profi ist er nun schon seit '67 und machte sich vorallem in der Garage Scene einen Namen. Unter anderm spielte er mit den Dead Boys, Lydia Lynch and the Devil Dogs, Tina Peel, Vulcan Death Grip und den Drive-Ins. Weiter gab er sein Filmdebüt in "Chelsea Barracks" und veröffentlichte ein Fanzine mit dem Namen "Flash in the Pan", welches nach 4 Ausgaben wegen Todesdrohungen einging. Als Sammler natur sammelt er illegale Pornographie, Voodoo Gegenstände, Blues Platten, Vox Gitarren und strebt nach dem Klavierspiel seines Idols Jerry Lee.

ELAN PORTNOY

Gross, dunkel, bedrohlich ist er eher der stille Typ, der viele lieber mit seinen Fingern auf der Gitrre spricht. Wenn bis jetzt eurer Hirn noch nicht mit Quark geschlagen wurde, passt auf. Wenn er sich speziell inspiriert fühlt ist er dafür bekannt, dass er mit einer Rasierklinge seine Rickenbacher so lange attackiert bis sie in reinster Agonie kreischt.





DEB O'NAIRS

Es kann vorkommen, dass ein Fuzztones Konzert mit solch einer Wildheit über die Bühne geht, dass Ira auf dem Höhepunkt des Gigs sein Schlagzeug von der Decke herunterholen muss. Seinen Uebernamen "The Magnet" verdankt er seinem Geschick das andere Geschlecht anzuziehen, obwohl seine Behauptung, er habe nur ein Bein ein bisschen übertrieben sein dürfte. Er ist das jüngste Mitglied der Fuzztones und spielte bevor bei den Drive-Ins und den Vulcan Death Grip.



IRA ELLIOT

Ihre Orgel gibt den Fuzztones den verwirrenden halluzinösen Soundaspekt. Mit ihrer blonden Mähne und Lederkluft könnte sie sehr gut die wechselnde Fusion von Nancy Sinatra und Sally LeRoy sein. Sie ist der Traum eines jeden männlichen Teenagers, kalt und deftig ... Wohnhaft in der Lower East Side in New York seit 1977, als sie damals mit Rudi und ihrer gemeinsamen Band "Tina Peel" dem AKW-Unfall in Harrisburg entflohen.

Von der Band bekam sie den Uebernamen "Mom", weil sie immer bestrebt ist, dass während den Tournéeen niemand Aerger bekommt. Deb züchtet Katzen und Zwiebeln und sammelt 60er Combo Orgeln. In ihrer Schulzeit war sie in einer Frauenringerriege, macht ihr Filmdebüt in "The Scary Truth about Cockroachs and Landlords", spielte live auf dem Casio mit Grand Funk und küsste Bo Diddley und Jerry Lee Lewis.



MICHAEL JAY

Spuckt extremen primitiven Brontosauruspulsschlag aus seinem Vox Phantom VI heraus. Er hinterlässt seine Fans oft in tiefer Ehrfurcht wegen seinen Grimassen. Schlafwandeln, Englischer R&B, Cheddar Combos und Lautstärke sind seine Faszinationen. Er spielte mit Elan bei den Monitors bevor er dann seine Flammin' Groovie Träume für die Fuzztones aufgab. Rudi sagt über ihn: M.J. ist einer der komischsten Vögel, die ich kenne.

DIE LISTIGEN WERDEN DURCH LIST ENTLARV

(St. Augustin)

Wie lange noch lässt du dir das noch gefallen? Dass die Punkwelle ALLES Getue und Gehabe wegwäscht, haben nicht mal Enthusiasten geglaubt, aber wenigstens schämen sollten sie sich, diese wiederaufgetauchten feuerzeugbewaffneten Schlufis und Schlaffis.

Anstatt sie auszulachen und ihnen ihre Peinlichkeit vor Augen zu führen, machst du mit. Das ist der Gipfel! Nein, abstreiten nützt nichts, ich habe dich ertappt!

Fühlst du dich hier betroffen? Egal ob du hier mit JA oder NEIN antwortest, auf jeden Fall gehörst du in eine der Beiden folgenden Kategorien: Du bist entweder ein kurzhaariger Schlaffi oder ein schwarzes Bleichgesicht.

Den Neo-Freak - oder freakige New Waver - treibt es vor Allem in frenetisch bejubelte Konzerte, wo er sich mit Tausenden seinesgleichen trifft. Durch aufdringliche Schwaden eines bewusstseinsweiternden Nebels geschwächt ist er bald nur noch fähig - falls er überhaupt zu IRGENDWAS fähig ist - durch das Anknipsen eines Feuerzeuges sein Einverständnis zu geben und damit den restlichen in der Halle verbliebenen Sauerstoff zu verbrauchen. Auch die Unsitte des Entblössens des Oberkörpers oder gar der Hände- und Beineverwerfende und sich windende Ausdruckstanz sind wieder aufstanden, wenn sie überhaupt je ausgestorben sind, was vom Autor stark bezweifelt wird. Frenetisch wird der Hauptact bejubelt, egal wie hoch der Eintrittspreis sein mag, die Vorgruppe nicht spielt, schlecht ist, gut ist, aber an die Wand gemixt wird. Oder der Star spielt sein Programm im flotten Viervierteltakt mit der Begeisterungsfähigkeit eines greisen Politbüromitgliedes herunter (Lou Reed).

Hauptsache, man hört die Hits der guten alten Zeit. Alles Andere interessiert nicht!

Die zweite Gattung sind die 'schwarzen Katzen': die Bandbreite geht hier von der Strassenmischung (Punkstammbaum) mit schwarzen Rändern unter den Fingernägeln (für den Anfänger: hast du in 10 Sek. mit Schuhkrem) bis zu den aristokratischen Edelkatzen und Pussies.

Kleider kommen vorwiegend aus ausländischen Secondhandläden (London-Paris) und Fledermausboutiquen (Olmo-Booster), neuerdings soll sogar schon Jelmoli und EPA ein entsprechendes Sortiment haben. Man zeigt sich vorwiegend bei Konzerten von 'Schwarz'n'Bleich'-Bands als da wären: Alien Sex Fiend, Einstürzende Neubauten, Sex Gang Children, Killing Joke usw. Dass die meisten dieser Bands ihre mangelnde Fantasie mit einfaltslosem und ohrenbetäubendem Sound wettzumachen versuchen ist verständlich, nicht aber tolerierbar! Für Anfänger (oder Mädchen) sollen Cure hoch im Kurs sein. Naja, wenigstens machen ihre sympatisch-tapsigen Swingversuche einiges wett, was das weinerliche Organ Robert Smith's versaut.

Zurück zu den Kids. Ihr höchstes Gebot aber heisst COOLNESS. Eingesetzte Mittel sind bis zur Perfektion entwickelt, so dass einem der Atem schon in der Lunge gefriert, sofern man in dieser Atmosphäre überhaupt zu atmen wagt. Mit dicken Schichten weisser Schminke und langem Training vor dem Spiegel trägt der Kandidat einen Gesichtsausdruck zur Schau, als wäre man tagelang

überredet worden in dieses Konzert zu kommen, wo man sich zu allem noch tödlich langweilt. Um Freude auszudrücken benützt man allenfalls ein spöttisches Lächeln - zur Begrüssung von Bekannten oder bei guten Witzen -, bei guter Musik ein unmerkliches Wippen mit Knie und Becken; aber aufgepasst! zuviel des Guten (Verdacht auf Emotionen) könnte den mühsam aufgebauten Gesamteindruck der Fassade bröckeln lassen, also bloss keine Experimente oder Gewagtheiten in der Richtung!

Oder aber man lässt sich auf Druck der Allgemeinheit (Der charmante Stephan vom Bösen Bub Eugen: Me tör sich bewegä!) zu kleineren Tanzschritten bewegen, denn man will ja niemandem das Spiel verderben.

Auch Bands senken das ohnehin schon tiefe Niveau in der immer wieder peinlichen 'Zugabe'-Angelegenheit. Das Publikum weiss es und die Band weiss es: es wird eine Zugabe geben, trotzdem wagt die Band einen schlechtgespielten Abgang um dann auf das meist spärliche Geklatsche und Geschreie einiger mitgereisten Freunde und den zweidrei Betrunkenen, die es bei jedem Konzert hat, wider zu erscheinen und mit über soviel Applaus erstaunten Gesichtern die Hits zu spielen, die man bis anhin aufgespart hat.

Herrlich! Dieses Schauspiel kann höchstens noch von echten alten Englischen Ladies überboten werden, wenn sie stundenlang über das Wetter reden, als sei es gerade erst erfunden worden.

Wenn wir's denn gerade vom Erfinden haben: Rührend sind auch die Bemühungen einiger Scene-Lokalmatadoren (meist mit rühmlicher Vergangenheit) beim kopieren von Trends so dazustehen, als sei das Ganze auf eigenem Mist gewachsen, der ja zweifellos vorhanden ist! Pfllegt der interessierte Leser ab und zu in englischer (NME, Face...) oder deutscher (Spex) Journaille zu blättern, so wird ihm das eine oder andere allzu bekannt vorkommen, was Kollege X gerade 'erfunden' hat.

Eine Hoffnung bleibt mir aber doch: 30 Jahre Musikgeschichte sind fertiggeplündert; Etwas neues liegt an! (Remember 77?). Dass weder die Smiths noch Style Council was mit der Zukunft des Rock'n'Roll zu tun haben werden, bezweifelt zwar niemand, aber auch von den 'NME-Band der Woche'-Opfern scheinen höchstens die Three Johns genügend Humor und Substanz zu entwickeln.

Da du dich aber sowieso nicht um die Zukunft und schon gar nicht um die des Rock'n'Roll kümmerst, und dennoch nicht Hopfen und Malz verloren geben lassen willst, seien dir Redskins- und Fleshtones-Konzerte empfohlen, dazu passen französische und belgische 50er/SF-Comix (Serge Clerc, Ted Benoit usw.) und all die köstlichen alten Scheiben, die der englische KENT-Verlag wieder herausgibt.

In diesem Sinne einen angenehmen Sommer wünscht: PATER BROWN

Epilog:

Inspector: "Pater Brown, ich mache Ihnen einen Vorschlag: ich gehe meinen Weg und Sie den Ihren."

Pater Brown: "Ich gehe doch immer meinen Weg, Herr Inspector!"

(in: Pater Brown kann's
nicht lassen.)



THE JESUS AND MARY CHAIN

William Reid, Jim Reid, Douglas Hart

Vor ungefähr einem Jahr wollten vier junge Männer unbedingt eine Band auf die Beine stellen. Von Schottland herkommend und noch den Traum von Postcards träumend, sahen sie sehr bald, dass Schottland momentan keine Zukunft bieten kann. Der Entschluss wurde gefasst und Glasgow sah vier Typen Richtung London losfahren. In London angekommen, hatten sie das Glück der Tüchtigen, bekamen sie doch sofort einen Vertrag bei Creation Records, welche dann auch ihre erste Single veröffentlichte. Diese Single "Upside Down" wurde dann für eine längere Zeit der Indie Hit, wenn man den Charts glauben darf.

Die Rede ist natürlich von den JESUS AND MARY CHAIN, die in diesem Jahr ihrer Existenz schon einiges an Furore zustande gebracht. Verglichen werden sie mit den New Comern von 1977 (Sex Pistols, Clash), obwohl sie sich von diesen Bands und speziell von den Clash vehement distanzieren. In letzter Zeit bekam man dann verschiedene Berichte und Bilder von Chain-Konzerten. Was man dann so hörte erinnerte sehr stark an die Anarchenaera der End70er.

Ich kann mir solche Szenen gut vorstellen und ich glaube, dass jeder

der sie vor ein paar Monaten in Biel gesehen hat mit mir einig ist. Die Musik die da Jim und William Reid, Douglas Hart und Bobby Gillespie produzieren, ist der Sound der faunistischen Triebe der Zuhörer. Feedback bis zum geht nicht mehr, Douglas Hart mit seinem zweiseitigen Bass, Bobby Gillespie auf seinem Standschlagzeug, weil er so besser spielen kann, William Reid immer die Nähe seines Verstärkes aufsuchend und Jim Reid wohlbehütet umrahmt von Monitoren. Ihre Grundidee des Sounds ist denn auch die Kreation eines spontanen Chaos mit dem Gebrauch von Verstärkern, sprich Feedback. Den Vorwurf Amateure zu sein, wollen sie nicht gehört haben, weil sie den Sound spielen, den sie wollen und wenn der halt minimal und amateurhaft tönen sollte, hat das nichts mit einer Bastelstunde oder mit Nihilismus zu tun. Im Prinzip setzen sie sich aktiv mit Rockmusik auseinander, sonst würden sie sehr wahrscheinlich nicht ausgerechnet mit Coverversionen von Syd Barret's "Vegetable Man" und dem Subway Sect Stück "Ambition" aufspielen. Diese Coverversionen entstanden

aus der Ueberzeugung, dass die Chains diesen Stücken noch was beitragen können. Live wird dann allerdings verdammt schwierig die Songs voneinander zu unterscheiden, denn bevor man sich eine Zigarette angesteckt hat (sofern man überhaupt dazu kommt), geschweige denn sich dreimal verhört hat, sind sie schon fünf Stücke durch und die Trommelfelle maulen was von Pfeifen in die Schaltzentrale hinauf. Liveauftritte scheinen sowieso ziemlich schwierig zu werden, weil niemand mehr die Chains auf seiner Bühne haben will, anscheinend sind PA's noch relativ teuer zu sein. Dies nun ein Aufruf an alle Veranstalter sein ihre PA's mit einer gehörigen Portion Gussbeton auf eine erhöhte Standfestigkeit zu bringen, weil sonst die Gefahr bestehen könnte man schon bald nichts mehr von den Jesus and Mary Chain hören wird. Würde ich sehr bedauern, weil sie der Rockmusik doch eine Art aufwindende Brise brachten und live sind ein Erlebnis, das nicht einfach zu riert werden darf.

Artikel basiert auf einem Gespräch mit William Reid in Biel und teilweise auf einem NME-Interview. jean-QUI-po

THE ILLUSTRATED SONG:

'DAMAGED GOODS'

PETER
MUSIC + LYRICS: GANG OF FOUR DESIGN: PLUMCAKE
(1979)



CRIME & THE CITY SOLUTION



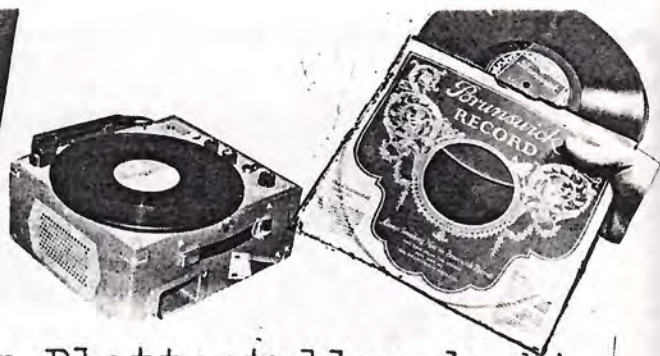
EX BIRTHDAY PARTY
AND SWELL MAPS
& SUPPORT BAND

LIVE IN CONCERT

SAMSTAG 14. SEPTEMBER 21 H



PLAYLIST



Was sich bei uns auf dem Plattenteller dreht.

1. Yesterday's Showers
vier Herzen für eine Frau,
but she's not saying that...
2. The Fuzztones
Lyseric Emanations
3. The Lyres
don't give it up now
4. The Dukes of Stratosphere
-Reiseziel Indien
5. The Deep Freeze Mice
Teenage Head in my Refrigerator
6. The Axeman's Jazz
The Beast of Bourbon
7. The Homosexuals
-too much too soon
8. Syd Barret
The madcap Laughs
9. Nicki Sudden/Dave Kusworth
Jaccobites
10. Count Five
Psychotic Reaction
11. Sisters of Mercy
BRD-Bootleg
12. The Stepford Husbands
Why aren't you there
13. Jeffrey Lee Pierce
Wild Weed

Jean-QOI-Pousse

01. The Sisters of Mercy
02. Led Zeppelin
03. Syd Barrett + Pink Floyd
04. Cream
05. Jimi Hendrix
06. Television
07. Jggy + Stogies
08. Patti Smith
09. Doors
10. Velvet Underground
11. Ennio Morricone
12. Abba
13. Love

Gastplay-List'er : Wayne Hussey.

Wayne Hussey der Gitarrist von SISTERS OF MERCY stellte eine persönliche Play List auf Ihr seht also wo der Ursprung der Sister-Musik zu finden ist Der Bassist Craig Adams lief vorher schon davon --- Volkshaus 26.4.85

1. FIVE GO DOWN TO THE SEA
2. SHOCK HEADED PETERS
3. VARIOUS GOOD MORNING MISTER PRESLEY
4. BUTTHOLE SURFERS
5. POISON GIRLS
6. THE DUKES OF STRATOSPHERE
7. HULA
8. WOODENTOPS
9. STICKEN-IN
10. VARIOUS OBSCURE INDEPENDENT
11. SHRIKBACK
12. JAD WIO
13. BONE ORCHARD

1. BLUE ORCHIDS / SLEEPY TOWN
2. MARK STEWART / HYPNOTISE DREAM
3. JESUS & MARY CHAIN / YOU TRIP ME
4. SPARKS / CHANGE
5. THREE JOHNS / DEATH OF THE EURO
6. THREE JOHNS / A.W.O.L.
7. THREE JOHNS / ATOM DRUM BOP
8. MARK BOLAN / MELLOW MELLOBO LOVE
9. X-TC / MAKING PLANS FOR NIGEL
10. GANG OF FOUR / ENTERTAINMENT
11. THE FALL / I JUST CAN'T GET AHEAD
12. THE POGUES / RUM SODOMI AND THE
13. DIE TOTEN HOSEN / REISEFIEBER

An dieser Stelle möchten wir auf die kommenden Anlässe, Liveauftritte, Gigs, wichtige Kunstausstellungen aufmerksam machen, da wir der Ansicht sind, dass ganze Schweiz gut und dicht informiert sein sollte, von Zürich bis nach Gen.

Damit diese Liste auch vollständig und interessant wird sind wir auf alle Veranstalter, Konzertagenturen und sonstigen Organisatoren angewiesen.

Also Leute sendet uns Eure Daten....! Wir und viele Leser sind Euch sicher dankbar.

LIVE ACTS / GIGS & ATRACTIONS.

01. The Wolfgang Press (auch für dich)
02. Stréss (eine tolle Kassettenband,)
03. 1919 (sie fühlten mir mit dem Song "Dream" auf ! = Spitze.)
04. Severed Heads (wieder neu entdeckt)
05. Les Fleurs d'Hiver (bestes Psycho Rock, Made in Basel)
06. Pornosect (die Zukunft gehört dem Porno....Yeah !)
07. Joy Division (eine alte Liebe !)
08. Non (nerventötende Klänge, zumal d. Platte einen Kritz hat.....)
09. Danielle Dax (Edel-Weib kam nicht zu uns in die Berge.)
10. Julian Cope (fährt gut ein, ok)

W A R T E L I S T E

Alien Sex Fiend ("Ignore the Machine")
Jesus and the Mary Chain (abwarten +)
Xerxes von Munshrein (Swiss Music !)
Bande Berne Crematoire (Black Techno)

Pascal

GENÈVE : 31.8. - Samstag bis
15.9. - Sonntag
FESTIVAL DE LA BATIE 85. Mit :
13.9. - Freitag
TUXEDOMON und UNKNOWN MIX.
Rock aus Italien mit :
LITFIBA und DIAFRAMMA. Dies im Salle Plainpalais, Genf. Am : 6.9. - Freitag
14.9. - Samstag
THE WOODENTOPS
Im Bouffon.
Am besten gleich ein Programm anfordern bei : COF, Postfach 249, 1211 Genf 3 od. Tel. 022.32.33.16 !
20.9. - Freitag
HÜSKER DÜ im Bouffon.
21.9. - Samstag
SKELETAL FAMILY im Bouffon.

LAUSANNE : DOLCE VITA.
DIAFRAMMA aus Italien.
5.9. - D. tag
OFFICER
6.9. - Freitag
LITFIBA aus Italien.
7.9. - Samstag
GUADALCANAL - DIARY
14.9. - Samstag
HÜSKER DÜ.
19.9. - D. tag
SKELETAL FAMILY
20.9. - Samstag
THE LO YO YO
21.9. - Samstag
Auskunft über weitere Live Acts:
Tel. 021.23.09.43

BERN : 6.10. - Sonntag
ANNE CLARK mit Band im Hotel National. Und am 5.10. in Basel im Atrium.

ZÜRICH : 4.9. - Mittwoch
TEST DEPART und YOUNG GODS
7.9. - Samstag bis
28.9. - Samstag
ZIRKUS FEDER mit :
12.9. - D. tag
GUADALCANAL DIARY (Dronen)
21.9. - Samstag
BRAD (Gitarrist)
EVAN PARK QUARTETT. Jaz
22.9. - Sonntag
ELVIN JOHNSON
27.9. - Freitag
6.10. - Sonntag
NEW MODEL ARMY
4.10. - Freitag
ANNE CLARK Drahtschmidt
im Atrium.

Gerüchte über Auftritte von : NICK CAVE, FAD GADGET, CURE, WALL OF VIOLENCE, LONG RIDERS, JEFFREY LEE PIERCE, GRIN ON THE UNTOUCHABLES, SHRIKBACK, EXECUTIVE SLEAZEBAGS, BUNNYDRUMS, DAMNED, FRONT 242, halten

KONZERT BERICHT



KILLING JOKE

KILLING JOKE und CLUB DE ROME in der ROTEN FABRIK (23.3)

So voll wie an diesem Abend habe ich die Aktionshalle wohl noch nie erlebt, KILLING JOKE müssen einen recht grossen Bekanntheitsgrad erreicht haben.

Mit der obligaten Verspätung begann dann die Vorgruppe zu spielen, die ihren Namen jedoch nicht bekannt gab.

Musikalisch haben sie mir recht gut gefallen, nicht allzu abwechslungsreich zwar, aber als Vorgruppe zu KILLING JOKE passend. - Diese begannen ihren Auftritt gleich mit "Night Time" und spielten im Verlauf des Konzertes so ziemlich die ganze neue LP plus älteren Sachen wie "Requiem" oder "War Dance".

KILLING JOKE spielten zu fünft, mit einem zusätzlichen Keyboarder, der Jaz Coleman diese Aufgabe abnahm. Und Jaz brauchte auch seine ganze Energie für's Singen und für seine Gestik dazu, er sah noch viel irrer aus als auf den diversen Fotos.

Um es kurz zu machen: ich war begeistert, KILLING JOKE spielten voll Energie, hart, wie man's sich wünscht!

m.m.



FLESH TONES

Für welche Band würdest Du 300 km reisen, um sie spielen zu sehen? Jeder hat da wohl seine persönlichen Lieblinge, für die kein Opfer zu schade ist. Als ich jedenfalls eines Abends zufällig etwas über einen Fleshtones - Gig in Genf hörte, sass ich am nächsten Nachmittag im Auto, unterwegs zur Calvinstadt, Abenteuer entgegen. War es doch ein riskantes Unterfangen, denn wie oft schon hatte eine Band meinen recht hohen Qualitätsanforderungen (für die Bühne) nicht zu genügen vermocht! Auch das kurz vorher erschienene und etwas magere Live-Album konnte ich nicht als positives Vorzeichen werten.

Doch - wie wunderbar sind Märchen - kam es ganz anders.

Ich traf auf ein schon vor dem Gig gutgelauntes Publikum (weswegen ich Genf Zürich tausendmal vorziehe), das DEM Rock'n'Roll Ereignis des Jahres genau wie ich entgegenfieberte. Es spielte sogar die angekündigte Vorgruppe. Sie erfüllte ihre Aufgabe und unterhielt das Publikum fast ausschliesslich mit nett gespielten Coverversionen von den Stranglers über die Buzzcocks zu den Jam. Trotz des künstlerisch anspruchslosen und auch sonst kontroversen Konzepts Unterhaltsames für die letzte Stärkung an der Bar. Denn für das nun Folgende hatte man eine Stärkung dringend nötig.

Jubel begleitet die Fleshtones auf die Bühne. "Let's see the sun" legen sie los, ohne Pardon auf schwache Nerven und die Sonne beginnt wirklich zu leuchten.

Geschickt wechseln die Fetzer ihrer ersten beiden LP's mit nahtlos eingegossenen unbekannten Songs. Energie wird keine gespart für ein Finale mit peinlichem Zugabeprozedere, jeder angespielte Titel ist ein Hit. Atemlos und schweissüberströmt wünschst Du dir eine Pause, die Band scheint auf dich einzugehen - welcher Trugschluss! - ach was, doch nicht jetzt schon aufgeben? Sie reissen dich von neuem mit, haben dich in der Hand. Ausgeliefert wie das Kaninchen vor der Schlange, die Sinne schwinden und du sinkst in einen Strudel von purer Energie. Du singst Refrains mit, die du noch nie gehört hast, als hättest du nie etwas anderes getan.

Die Band feiert auf der Bühne ein Fest wie eine Party von Siebzehnjährigen ausser Kontrolle. Der Hexenmeister Peter Zarembo lässt seine Arme fliegen wie ein ägyptischer Tempeltänzer und tobt über die Bretter als wäre er der Leibhaftige während der Walpurgisnacht. Desgleichen feiern seine Mitstreiter die Orgie einer Sekte, und deren Glaube ist der Rock'n'Roll!



PETER ZAREMBA

Neder sich noch dem Publikum die Fleshtones Erholung Juwel von Song reiht sich nächsten, fliesst vom Blut in die Instrumente, traumhaft sicher und kompakt der Sound und Bläser schaffen Spannung einen Drive von Bass, Gitarre Schlagzeug wie ihn noch keine vetische Bühne erlebt hat. Diese Guys lieben den Rock'n'Roll man sie fast von der Bühne zerren musste. Noch den letzten Song spielend gehen sie in die Kollonne von der Szene abkehren gleich wieder zurück auch den ausdauernden Tänzer gelaugt zurückzulassen wie Scheich nach der Hochzeit seinem Harem.

Und genau das haben wir von Fleshtones und ich; wir haben vermählt, Treue geschworen alle Ewigkeit.

Meine Liebe wird weiterbreiten wie sie entflammt war als die Römischen Götter zum ersten in den Händen hielt und auf Plattenteller legte.

Peter Plumcake

THE SISTERS OF MERCY



Fast voller Saal im Volkshaus. So den von Trockeneis die ganze Bühne umhüllend, die Sisters of Mercy abend in Szene gesetzt. Andrew immer noch in seinen zerrissenen Jeans, ohne Sonnenbrille und Zopf. Wayne einem genussrischen Grinsen auf einer zwölfseitigen Gitarre. Das Publikum in den vordersten Reihen mitgehend, die Band voll umjubelnd. So Szenen kann es nur bei einer "Kultband" geben. Die Sisters blieben ihrem Image treu. Ein Konzert, das von "Dr. Avalanche" und der Stimme von Ritchie's beherrscht wurde. Ein Konzert auch ohne Ueberraschungen. Jeder und jeder wusste was zu erwarten war und diese Erwartungen wurden der grössten Teil auch erfüllt. Die einzigen Ueberraschungen waren eigentlich die Coverversionen, von denen man nur wusste, dass sie drei spielen würden. Für die, die es nicht merken sollten, seien sie mal genannt. "Emily" von Hot Chocolate "Knock, knock" von Bob Dylan und "Gimme shelter" von den Rolling Stones. Das Ganze fuhr ziemlich ein, obwohl das Ueberraschungsmoment zu kurz kam. Der ganze Auftritt kam mir zu kalkuliert vor, was aber meine Achtung vor den Sisters in keiner Weise schmälern soll.

ANDREW ELDRITCH

jean-QUI-pousse

PORTION CONTROL

& SANCTUAIRE

BIERHUEBELI BERN
5. MAI 1985

Ein kühler Abend, wenig Leute, und schlecht abgemixte SANCTUAIRE. In der Mitte kein Gesang, links + rechts kein Schlagzeug! Nach ein paar Bemerkungen zum Mixer, stellt dieser den Rhythmuscomposer endlich lauter. SANCTUAIRE die in Bern hin und wieder Konzerte geben, sind Gesang, Gitarre, Bass und Rhythmusgerät. Manchmal ertönt ein blasser, tiefer Orgelton, der dem teilweise mühselig - langsamen Rhythmus noch mehr Schwere verleiht. Dank dem spannungsgeladenen Gesang wird diese Musik aber nie langweilig!

Wegen des riesigen Raumes und den nur etwa 50 - 60 Leuten, die sich herbemüht hatten, und die sich sehr passiv hinten auf den Stühlen drehten, ging es lange bis Stimmung aufkam.

ONCE A DOG FOREVER A DOG!



michael CR.

In Phase, top flat, 737, Eastern Ave, Ilford, Essex

Ein unruhig geschnittener, auf die Bühne projizierter Film eröffnete PORTION CONTROL. Bei uns noch nicht so bekannt, haben die drei Engländer jedoch schon jede Menge Vinyl produziert, das nur in guten Import - Läden erhältlich ist. PORTION CONTROL spielen schnelle elektronische Musik, peitschende Rhythmen, dumpfe Bässe und Bass - Sequenzer, keine unnötigen Melodien, sondern in den Bauch gehende Songs. Dazu den abgezackten Gesang, Bass - und Synthigeräusche.

Leider machten ihnen "Technical Problems" zu schaffen, die immer wieder längere Pausen verursachten. Schade, dass dadurch die Stimmung nicht besser wurde.

Ein Rätsel ist mir auch, warum eine englische Band für zwei Konzerte (Donnerstag und Sonntag) in die Schweiz geholt wurde, wo das doch die zwei unmöglichsten Tage sind. Bleibt nur die Hoffnung, kein allzu falsches Bild abgegeben zu haben.

RAISE THE PULSE.

DISCOGRAPHY

PORTION CONTROL : Raise the Pulse
Rough Justice
Go Talk
Havoc Man
alles 12" (Maxi)

STEP FORWARD
die einzige LP.

SANCTUAIRE : Winter/Dog forever
Cassingle (Calypso)

PORTION CONTROL

MAXI CORNER

ation, Ian Wright.

THE WOODENTOPS / Well Rough Trade

Für mich könnten die Woodentops eine der guten 86 Bands werden. Sehr frisch spielen sie ihre zum Teil nicht ganz neuen Stücke, zwischen Pop und Folk. (Es ist weder das eine noch das andere.) Noch "unverdorben" Spielreife ist ihr bester Trumpf. In kürze zu Besuch in der Schweiz. *

ANNE CLARK / S.destruct 10 Rec. / Virgin 601789

Ja, Anne die Zeit vergeht und Du bleibst stehen. Dabei hatte alles so gut angefangen... Noch immer hat Anne Horrorträume und will uns diese erzählen... Ist ja alles ok, nur wenn man nur noch über Selbstmord + dunkle Gedanken plaudert + singt dann wirds ätzend. Die Maxi ist gut gemacht + von David Harrow gut abgemischt. Baldige neue LP "Pressure Points" und kurz Tour stehen vor der Tür. Willkommen Anne! *

VINCE CLARK & PAUL QUINN One Day

Mute Rec. 12TAG 1

Vince scheint ein Spezialist im auflösen guter Bands zu sein. Das ist nun Projekt Nummer 4! Nach Depeche Mode, Yazoo + den Assembly also den Ex-Bourgie Bourgie Sänger, Paul Quinn.... Für wie lange wohl? "One Day" im selben Schnittmuster wie es "Never Never" war. Eine softy Ballade die mit dem Gesang von Quinn harmonisch "mitreissen" lässt. Die Rückseite "Song For" (von Vince geschrieben) besticht durch eine elektrische Flöte, und viel Synthispielerei. D. sanfte Stimme von Quinn erzeugt Supermelancholie. Warnung diese Maxi ist nichts für Power / Flower Rocker! *

CHRISTIAN DEATH

Ashes / L'invitation au Suicide Records.

Geisterbahn - Rockers goes on Test's! Auf dieser Doppel - Maxi werden viele verschiedene Gesichter aufgedeckt! - Grob betraachtet: in alter Frische: Extras: ein deutscher Walzer mit dem Namen "Lament". In der CH von Disctrade vertrieben. *

MARK STEWART & THE MAFIA Hypnotise Dreamers

Mute Rec. 037

Leute etwas GROSSES bahnt sich an, mit Namen genannt Mark Stewart, vormals auf dem kleinsten Label: ON.U Sound zuhause wechselten sie nun ins Mute Lager, die Kontakte waren schon unlängst mit dem Dubmix Spezialisten Adrian Sherwood geschaffen. War ihre erste Maxi "Jerusalem" noch eine Art Chaoten - reggae mit Spezialeffekte, so ist diese Maxi erstmals vollgespickt mit Textzeilen aus seiner ersten "Pop Group" LP, und 2. noch 90ig Fach mehr gemixt als alles Vorherige. Baldige LP: "The Veneer of democracy starts to fade"... kaufen wird obligatorisch.....! *

COIL / Panic

Force & Form Release

Coil ein schwules Duo die bereits zwei Jahren "chaotisieren" und mit ihren obszönen Tönen + Schreien bereits viele Anhänger gewonnen haben lancieren mit dieser 12" Platte eine Aktion gegen die neue "Seuche" AIDS. Jeglicher Profit dieser Platte geht diesem Kampf zu gute. Auf der Rückseite eine Coverversion von Soft Cell's "Tainted Love" = Spitzenmässig. Die Maxi im schönen Cover kann ich jedem empfehlen. *

FRANK TOVEY / Luxury

Mute Rec. / INT. 111.830

Was sagt man dazu? Da erscheint lange Zeit von der Gruppe Fad Gadget nichts mehr, doch dafür eine solo-Single von Frontmann Tovey. Was man bei Fad Gadget schätzt vermisst man umso mehr bei Toveys privat Single... Luxury ist eine gekonnt gemachte Kommerzsingle! Da werden sicher die 1 und 2 rollen... Vielleicht will er nur den Medien beweisen dass auch er fähig ist politische, dennoch kommerzielle Platten zu machen. Was ihm auf alle Fälle gelang. Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: ich finde "Luxury" spitze! *

COCTEAU TWINS

Aikea - Guinea / 4 AD

Aus dem selben Haus, auch die alt-bekannten "Twins". Auf diesem neuen Produkt (4 Stücke sind drauf), bringen sie leider nicht's Neues, sondern wärmen alte Sachen auf. Für ein Neueinsteiger gut und Recht, für alte Cocteau Twins Fans ein Tritt in den Hintern! Nach mehrmaligem hören, ist noch immer keine Differenz herauszu hören. Schade! Abwarten was die Zeit bringt. *

JAD . WIO / The Ballad of Candy Valentine

L'invitation au suicide 225

Untypisch französisch, oder versuchen hier zwei Typen die englischen Indi-Charts zu stürmen? Die Vornamen des Duo's sind zugleich den Bandnamen. Auf dieser Maxi tönt es düster-dunkel + melodios, also kann sie nur gut sein. Jedem dem Charles de Gaul zufranzösisch ist und jedem d. Melancholie mag sei JAD WIO angeraten! Diese Art Cover mag ich! *

DOUBLE / The Captain of her heart

Metronome Rec. 883 243 -1

Wenn mich was fasziniert an der Musikszene in Zürich, so sind es die unheimlichen Gegensätze die sie beinhalten: Oder vergleicht selber, Blue China gegen Vollenweider, od. Zivilschutz gegen einen Stephan Eicher.... Doch die Double's haben es echt in sich, einen eigenen Stil und das schätzt man heute, bei so fleissigem Kopieren - SEHR. Alle vier Maxis sind toll, und "Captain..." ist ein ausgezeichneter Song mit internationalen Chancen. *

LOVE AND ROCKETS / Ball of Confusion.

Beggars Banquet

Ex-Bauhaus erlaubensich komische Sachen, jeder geht solo und dann sieht man sich wieder und spielt zusammen und noch mehr... Love and Rockets "the story is real confusion", doch irgendwie stimmt's auf dem Stück sehr gut. Unter dem Motto "let's dance" eine gelungene, runde Sache! *

THE WOLFGANG PRESS

Water 4 AD

Fährt gut ein, die Stimme, die oft abgrundtief sinkt, um dann wieder zärtlich fein zu "lieblosen"! Ein Duo (Mark Cox und Michael Allen) das durch seine miesen Cover's bereits bekannt ist, aber mit ihrem musikalischen Qualitäten voll und ganz überzeugen. Hier sag ich nur, geht und hört sie euch an, die 4-Track Maxi. *

CRIME & THE CITY SOLUTION The Dangling Man E.P.

Mute Rec. 036

Nun zu den Meister der Dunkelheit und Todesanbetern, zu den ex-Birth day Party Band. Düster und in feiner, dunkler Manier präsentiert sich die Band unter dem neuen Namen mit dem neuen Mann. Qualitativ und progressiv gemachte Songs von Simon Bonney (der neue, starke Sänger) guter Sound für gute Abende. Bald in CH? *

ALIEN SEX FIEND

Ignore the Maschine (spez. Mix) und E.S.T. (Trip to the Moon) 11" Maxi, wiederverföb.

Jeden mehr bin ich im Alien-Fieber, da wird einem einen heißen Techno-Dance geliefert mit "Ignore...", dann veröffentlicht ein deutscher Vertrieb (Ad. Roof Music, Wittener Str. 123 a, D-4630 Bochum 1) den "Trip to the Moon" Heuler nochmals. (Welt-erste 11"! Und ich krieg never genug! Reinhören lohnt sich. *

ELEPHANT CHÂTEAU / Dreamings + Rendez-vous in Sky.

Halb Tanz halb Schlaf Rec.

Basel ist ein merkwürdiges Musikplaster, neben wirklich guten psychedelic-Rock Klängen (Winterschatten), hat es eben auch ein Trio mit dem kuriosen Namen Elephant Château, da wird weder Rock noch Pop gespielt, aber eine Art Kunst Akustikrock.... Zu erwähnen ist auf jeden Fall die gute Stimme von Franziska und die endlosen Rhythmen, für stille Stunden.... Was den Basler noch fehlt sind Höhepunkte in den Stücken, aber sonst ist es gut gelungen. Zumal ist die Plattenhülle m. Albert Ankers "schlafende Knabe im Haus" gut getroffen (Den Labelnamen nahe...) *

Einstürzende Neubauten

Poesie und Liebeslieder mit industriellen Geräusch und imposanter Stimme. Für mich tönen die Neubauten wesentlich besser und kompakter als auf ihren früheren Produktionen. Die mechanische Monotonie wirkt powerhaft. *



Love is like a violence Embryo - Records

Gut gemachte, aber rein musikalisch, einfache Maxi - mal was anderes! Schlagende Rhythmen, ein Sax und eine coole Stimme von Ted.... was jetzt folgt ist wichtig für die Zukunft. *

FEUTUS PRODUCTIONS Flicker

Nicht zu verwechseln mit Foetus aus Amerika. Diese Feutus stammen aus Australien und machenausgeflickte Elektropsychedelic Musik. Nur für nichtnervöse Spezialisten der "Acid-scene". *



LP CORNER

Deutsches Callgirl
Frankfurt
stirbt an AIDS

DUKES OF STRATOSPHERE
"o'clock" (Virgin)

the rip goes on... Bei der Plünderung von 30 Jahren Rockgeschichte sind wir also am Ende der 60er angekommen. Und hier wird Geschichte verarbeitet wie man Geschichte verarbeiten sollte. Dauernd wird mit beiden gezwinkert, lustig und unbewert zitiert man späte Beatles und die Bink Floyd. Da man trotz aller Antik nicht an Musiker wie Sir John und Lord Cornelius Plum glauben kann, drängt sich die Frage an den Urhebern dieses Meisterwerkes auf. Die bei Kennern meistgerühmte Version lautet auf Andy Partridge, Ex-Kopf von XTC. Sie scheint bei der wirklich lockeren und straffen Handhabung des Themas plausibel. Auf jeden Fall führt derjenige in modernes Cabaret mit altem Thema auf, dass sowohl auf Platte wie auch auf dem Cover eine Fülle von Leckerbissen präsentiert. Phantasie und Ideenreichtum sind wirklich durchgegangen bei der Produktion dieser Platte, die so abgehoben wirkt wie man sich die Endsixties vorstellt - wenn man nicht mit echter Erinnerung gestraft ist. Willst du die Flower Power Welt durch einen musikalischen Mixstrip kennenlernen? Hier ist ER Frühlingshit!

THE AXEMAN'S JAZZ
The Beasts of Bourbon

Die richtige Musik für eine Bourbonparty. Elemente von Country, Rhythmus und Blues. Erinnert mich an Gun Club, Screamin' Jay Hawkins und vielleicht noch an Los Lobos. Anspieltips: Psycho, Grave Yard Train.

The Times

"Go with the Times"

(Pastell)

Die dritte Produktion des noch jungen deutschen Labels Pastell. Nachdem für viele Times-Anhänger "Hello Europe" eine Enttäuschung war, sollte "Go with the Times" wieder einiges gut machen. 12 Popjuwelen auf einer Lp vereint, welche 1980 aufgenommen wurde, bis jetzt aber unveröffentlicht blieb. Wer "this is London" und "Pop goes Art" gut findet, ja für den ist "go with the Times" ein Muss. Zur Beachtung sollten noch die ersten zwei Pastell-Produktionen erwähnt werden: Television Personalities "Chocolate Art" (sollte eigentlich kein unbekannter Scherben sein) und die Fenton Weills Single "als der Regen kam/ Allein zu Haus".

THE LYRES

"On fire"

(New Rose)

Nicht mehr unbedingt eine Neuheit, aber trotzdem eine Platte, der man seine Aufmerksamkeit schenken sollte. Eine Band, die es schon seit mindestens 6 Jahren gibt und welche sich dem Psychedelic-Acid-Rock verschrieben hat. Der Power der 60's gespielt von einer 80er Gruppe aus Boston. Unbedingt anhören!

Andi Sex Gang "Blind"

Welche Wohltat, es gibt sogar in harten Zeiten Platten, die überraschen. Obwohl sich Andi nicht so sehr von den Sex Gang Children entfernt, legt er doch ein ganz besonderes Album vor. Sein erstaunlicher Abwechslungsreichtum schöpft dieses Werk aus der Vielfalt der Einflüsse. Folklorelemente, Orientalisches und Opernhafes schaffen ein facettenreiches Umfeld für eine ausdrucksstarke Stimme, manchmal hysterisch, plötzlich schmeichelnd und bittend bewegt sie sich durch Höhen und Tiefen eines dramatischen Alptraummärchens. Ueberzeugend!

The Fuzztones

"Lysergic Emanations"

(ABC Records)

Ein Muss für jeden Fan von Garagensound und Trashbeat. Die Fuzztones, die Band, die dem Rock den Sex auf seiner dreisteinsten Art zurückbringt. Gotta flip the switch, they're not the Stooges.



THE LO YO YO

"Extra Weapons"

(Floppy Discs)

Eine Lp von einer Gruppe die bis jetzt vorallem in der Tapeszene von sich reden machte. Eingängige Popsongs, nicht immer so ganz konventionell. Anspieltip: China Blue

BUSHIDO / Deliverance

Third Mind Rec. TM 12

Ich mag Bushido und ihr Sound, der aus 80 % aus Technik und aus 20 % Power-Rock besteht. Nur wenige Bands haben das drauf. Auf dieser Mini-LP überzeugen sie erneut alle "The Sands of Nakajima" LP-Käufer. Eingängige Stücke noch und noch, ein Kauf ist hier gut am Platze. Mein Lieblingsstück: "High Rise"....und deines?

SEVERED HEADS

City slab Horror / INK

Zweite LP von der, im üblichen Musikstil beheimateten Tapeband, aus Australien (?). Find diese LP gut und intellektuell gemacht. Intelligenter Chaos mit Tapes, Drummaschinen, Gitarren und Radio / Videogeräuschen erzeugt von drei noch unbekannten Musiker. Zu empfehlen wäre noch die 4 Track Maxi "Goodbye Tonsils" von den gleichen Typen. Für's Cover gibts Extra - punkte!

HULA

Murmur

Red Rhino Records 53

Einstauf etlichen Tapesampler zu finden und wegen ihren Radiospiele bekannt, haben die Drei die Zeit erkannt + zur Gitarre gegriffen, dazu auch zum Bass und Drums....alles gut gemischt verspricht super Songs - und das stimmt. Beide LP's und die erhaltlichen Maxis kann ich jedem empfehlen!

NEW MODEL ARMY / No

Rest for the Wicked

EMI 064 24 0335 1

Etwas schwächer, und popiger als der Erstling "Vengeance" ist dem britischen Trio die Zweit ausgefallen. Dennoch gehört sie zu meinen zurzeitigen(?) Lieblings LP's, warum? Ich mag einfach frische Gitarrenstücke, die mit einer guten Stimme getragen werden. Ausserdem sind mir pure Gegensätze immer willkommen, die Musik die sie machen passt nicht ganz zum Outfit. Ich freue mich jedenfalls bereits auf ihr baldiges Konzert!

SHRIEKBACK / Oil and Gold.

Arista Rec.

Bei den letzten Produktionen fragte ich mich wohin ihre Musik wohl führen mag. Funkig angehauchte "comuniti" Rhythmen mit rapähnlichen Gesang, das ganze mit viel feeling zusammen gespielt, hätte eine totale Discowixplatte werden können, ist aber überraschend gut gelungen. Musik wo Body & Soul sich zusammen schmelzen. Total tanzbar mit singbaren Refrains! Musik die aufstellt!

NICK CAVE & THE BAD SEEDS

The Firstborn is dead

Mute Records (Stumm 21)

Ein legendärer Mann mit einer unbezahlbaren Vergangenheit....Nick Cave singt auf seiner zweiten LP bereits zum zweiten Mal über den King des Rock Roll, über Elvis - der Unvergessliche. Diesmal geht es aber mehr um seinen Zwillingsbruder der bei der Geburt in Tupelo/Mississippi starb. Darum heisst auch seine neue Single "Tupelo", daraus eine eindrückliche Textzeile: "...come sunday morning the firstborn is dead..". Die Vorliebe zu Presley ist ja schon unlängst mit der letztjährigen Coverversion von "In the Ghetto" bezeugt worden. Während auf dem ersten Album, so rau als möglich gespielt wurde, so hat man diesmal sehr dezent und im Hintergrund gespielt. Nicht zuletzt das Cave's Texte mehr zur Geltung kommen können. Gute LP!

PLOW -Sampler

Organik 85-1

In letzter Minute, nehme wörtlich!! eilte der Postbote mit der Platte herbei, mit was für eine...stellte sich bald heraus... Tiefster Underground aus den fernen Staaten und der Schweiz von SONIC YOUTH; SWANS; LYDIA LUNCH, HIT BY A TRUCK, DRESSED UP ANIMALS und weiteren. Die Tiefe auf diesem Sampler ist angenehm und auf keinen Fall erdrückend....Zum Teil wird's fast melodius... Erstling auf dem Homo Faber Nebenlabel ORGANIK. Lydia Lunch schrieb zusammen mit den Sonic Youth extra ein Titel dafür! Bald kommt mehr von Organik Records....

LP CORNER

ZIP JACKET
WITH ZIP OFF
FRONT PANEL

MOHAIR
JUMPER BLACK
BAGGY

...a serious
honorary Bourbon Bottle for
inspicious contribution to
s' cinema B-ick

TWICE A MAN / From
A Northern Shore

Yellow LTD. / Disctrade

Das in Schweden nicht nur die Abba's singen können beweisen drei aus Göteborg stammende "Hägar's". Als anfangs 1980 die "neue Welle" ins Rollen kam, brachten sie ihr Beitrag dazu auf die Platte "Music for Girls" raus. Es war ihr "erstes ultimatives" Popalbum, es folgte eine gute Maxi (Observations)...doch dann war lange Zeit Funk - stille. Auf dieser, guten Scheibe bestechen sie mit glasklaren Korekturen und Melodielinien die, obwohl sie "eiskalt" sind, mir heiss den Rücken runterlaufen. Melancholie + Melodie etwas das vielen Bands heute fehlt.

BUTTHOLE SURFERS
Psychic...Powerless...another man's sac.

Fundamental Records

Nach ein paar Anfangstakten merkt der subtile Leser schon dass es sich um eine US-Band handelt. Musik für Fun mit der selben Absicht, ohne gefallen zu wollen (siehe Aufnahmetechnik) Da wird gegröhlt, schräg gesungen, und ja nicht zu lange Stücke gespielt. Jedes Stück überrascht auf unkonventionelle Weise, und dies sollte schon ein Grund sein sich mit dieser Platte zu befassen.

COLOURBOX / Colourbox

4 AD - Virgin 302 672

Typisch 4 AD, typisch Colourbox, eine Maxi, der Namen weiss ich immer noch nicht, dazu bei einer limitierten Erstauflage eine GRATIS LP...da soll noch jemand drauskommen. Verwunderlich was die Gebrüder Steve und Martin Young mit der Sängerin Lorita Grahame alles auf dem Kasten haben. Harter Funk, Soul und viel Kitsch gehört zu ihrem Repertoire. Auf dieser LP plus Maxi (insgesamt 17 Tracks) wird man andauernd mehr überrascht, wenn man denkt früher waren sie DER Geheimtip (Breakdown) so hat das Trio eine Menge dazugelehrt. Auf diesem Stück Vinyl mit drauf: Say You, Manic, Sex Gun, Punch und die neue Maxi: The Moon is blue....Ein Vergleich gefällig? Am ehesten noch mit Heaven 17 oder Thomas Dolby.

WIRTS.
NO COLLAR
BLACK

ONLY \$1.99

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

BLACK ENAMEL

EARRINGS

1.23 £1.99 4.5 £2.99

SHOCK HEADED PETERS

Not born beautiful

61 benelux FIN 1

Viele hassen sie, ich mag sie, die fünfköpfige Band aus Londons Hinterhöfen. Alle Songs dieser LP sind dreckig - und voller Identität. Substanz, die mit Sicherheit nirgends "abgegrückt" wurden. Vielleicht liegt es an dem Sänger, dass einige Lieder am Abgrund tiefster Melancholie liegen und somit ein Bild einer "Depresso" - Band vermittelt. Vom sozialen stischen Cover bis zum Kirchengeläute, alles hat seinen Platz.

EVERYTHING BUT THE GIRL

Love not Money / Blanco y Negro Records.

Love not Money / Blanco y Negro Records.

Eines der besten Slevs das ich heuer gesehen habe, eine feine Stimme mit markanten Textbeiträgen das sind Tracey Thorn und Ben Watt.... Zurzeit die beste Yazz-inspirierte Gitarrenmusik die von der grossen Insel rüberkommt. Tolle Stücke, die nie richtig aufdringlich werden....Aber hier gehts mehr um den Textinhalt...MAN will was sagen, nicht durch Poesie-Schreiben sondern durch Gitarren Pop (à la Matt Bianco) Bleibt zu hoffen das nicht zu viele Bands die gleiche Masche erblicken. (Produziert v. Robin Millar = Sade).

SHRIEKBACK / Oil and Gold.

Arista Rec.

Bei den letzten Produktionen fragte ich mich wohin ihre Musik wohl führen mag. Funkig angehauchte "comuniti" Rhythmen mit rapähnlichen Gesang, das ganze mit viel feeling zusammen gespielt, hätte eine totale Discowixplatte werden können, ist aber überraschend gut gelungen. Musik wo Body & Soul sich zusammen schmelzen. Total tanzbar mit singbaren Refrains! Musik die aufstellt!

CLAN OF XYMOX

4 AD - CAD 503

Eine neue Band auf 4 AD war schon immer etwas besonderes, man stellte bereits Ansprüche WIE die Musik tönen sollte/musste da man ja Band aus diesem Stall bereits kennt. Gegründet wurde diese Formation bereits 1981 in Holland, damals nahm man eine 1. Mini-LP auf (500 St.), nach den ersten Erfolgen trennte man sich von Schlagzeuger + ersetzte ihn durch ein Drumcomputer, so tönen Clan of Xymox den New Order sehr ähnlich, sicherlich da - her weil Peter singt... dabei hätte es ja noch eine Dame in der Band. Die ausgekoppelte Maxi "A Day" ist ein rasanter Techno-Dub, mit viel Gitarre und Schick-Schack...man darf hoffen.

TALKING HEADS / Little Creatures

EMI 064 24 0352 1

Müssen die Talking Heads eigentlich immer Vorreiter eines neuen Stils sein? 1977 mit ihrem neurotischen Kunstrock Album "77" oder sechs Jahre später mit einem ausgeklügeltem Kunst - Artrock Album "Speaking in Tongues" (Burning Down the House gehört noch heute zu meinen Lieblings 7") Und heute...? Zwei volle Jahre sind daher, und erneut sind die Vier Trendsetter! Doch diesmal ist es purer Country-Fun-Rock, mit den typischen Stimmen, von David Byrne und Tina. War es damals (ich weiss das tönt furchbar alt!) die super Atmosphäre die sie vermittelten, so ist es mit "Little Creatures" eine sehr angenehme Frische und eine ebensolche Virtuosität. Talking Heads gehören zu denen Bands die den Kopf immer über der Scheisse haben.

POISON GIRLS / Songs of Praise

Xntrix Records

Man könnte meinen je älter die Poison Girls werden, (Vic, die Sängerin ist gerade 50 geworden!) desto subtiler entwickelt sich ihre Aussagen. Aus dem Grass-Stall stammend waren sie bereits zur Punkzeit auf der Politscene ein Begriff. Immer noch mit Anarchie verbundenen Texten, aber musikalisch viel imposanter, verkörpert ihre Musik ein Stück der AKTIVEN, englischen Outsiderszene. Uebrigens spielen sie im November in der Schweiz.

STICKEN - IN / Chinese

Aufruhr Records

Aus Deutschland kommen letzthin vermehrt gute Platten. Hat man sich endlich von der n. deutschen Welle erholt? Man sucht noch tüchtig nach einer neuen Richtung + ist ihr auf der guten Spur. Sticken-In = depresso? Psychadelic, Rec-Rec Musik oder Art-Musik? Auf jeden Fall sprudelt es von guten Ideen und bizzaren Klängen. "Chinese" gehört zu den Platten die man mehrmals anhören kann, ohne sich daran zu gewöhnen!

THE BOLSHOI / Giants

Beggars Banquet

Mich hatte vor kurzem die Maxi "Sob Story" zum Busch rausgeklopft, auf dieser 12" spielte Ex-Praxis Gründer Nick mit. Ich fand die Maxi gut, ich fand auch die Praxis damals gut. Doch jetzt ist diese Mini-LP erhältlich und diese möchte ich 1. allen Fall-Fans und 2. allen Jam's-Fans ans Herz legen. Schon nur um das Trio zu hören wenn sie "Going Underground" von den Jam's gröhlen...Top fort.futur!

VIRGIN PRUNES / Over the Rainbow

Baby Records 002 / 335

Was ist bloss in die Jungs von den Prunes eingefahren, zuerst mal kommt keine wirklich neue LP raus, und dann präsentiert man sich als Zwitter auf dem LP Cover (man siehe ja nur das LP-Cover von Princess Tynneat an...) Fast alle Stücke darauf sind auf Kassetten-Sampler bereits erschienen, alles sind naive, lustige und für Saufabende gemachte Songs! Ok for Fans.

LA LOORA / Hard entangled

Virgin Rec.

Einst in der Ecke der Avantgarde-Kunst möchte gerne Ecke zu finden, könnte man sie heute in die "Chic & Clean" aber leider in Skycanal schon x-Mal erlebten Spalten finden. Mich regt/stellt das ganze Frauengeheule ohne etwas auszusagen, + die sanften, altbekannten Synthitöne überhaupt nicht auf. Muzak für Wahrenhäuser und schlechtalternde Hipies.

DIE HEKTIER / Sensitive Parts

RecRec

Die Hektier (drei Frauen + 1 Gitarrist) ver - stehen es auf ihrer 5 Track Maxi in ungewohnter Frische zu spielen. Gerade diese "Frische" vermisst man leider bei vielen Zürcherbands. Da sind die Vier auf weiter Sicht allein. Die ganze Platte ist gut gemacht (ich denke an Roger Dupont) und ist schweizerisch gesehen sicher etwas vom Besten. (Frage: Was ist das Beste?) Ich sag trotzdem, war alles schon mal da...tja

LP CORNER

PHILLIP BOA & THE VOODOO CLUB / Philister

JA ! Music 0006 / Efa

Das Kleinstlabel "JA ! Music" aus Hagen entwickelt sich immer mehr zu einem Bestlabel, nach Short Romans (die ich sehr schätze) kommen die Voodoo's aus dem Ruhrgebiet. Schrilende Gitarren zu düsterem Bass dazu laute Voodoodrums gemischt mit Stimmen, das ist der Stil der hart an der Grenze des Deprorock's ist, aber dank den vielen, gut eingesetzten Instrumenten nie in diese Sparte rein rutscht... Abwechslung noch und noch, so gehört, ein Streichorchester in "Black Crossen" oder die Stimme von Pia (gut so!) kurz gesagt mit dem Voodooclub kann in der BRD nur noch Cyan Revue mithalten, und das ist gut so. Amen und Aus. *



TRANSLATOR / Translator

415 Records - CBS 26 460

Noch eine Ami-Band, die mir "nur" wegen ihrem Flower-Cover auffielen! Mein Geschmack für Covers entpuppte sich als goldrichtig. Wieder Gitarren, die diesmal aber nicht auf den Wecker gehen, sondern unter die Haut! Das die vier "stinknormalen" Typen aus San Francisco stammen verwundert aber sehr. *

CHROME / The Lyon Concert

Atonal ST 3004

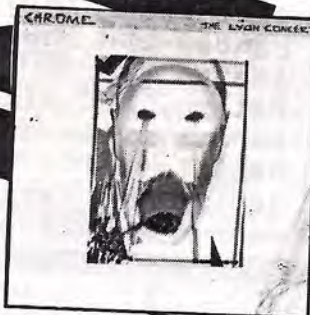
Alle Jahre wieder eine neue LP mit den immer gleichen Tönen, das sind Chrome aus San Francisco. Und Ego - Damon Edge wiederholt nun zum 11. Mal das selbe, nein danke... Live leider um einiges schlechter als sonst schon. Buh ! *



VIRGIN PRUNES / Over the Rainbow

Baby Records 002 / 335

Was ist bloss in die Jungs von den Prunes eingefahren, zuerst mal kommt keine wirklich neue LP raus, und dann präsentiert man sich als Zwitter auf dem LP Cover (man siehe ja nur das LP-Cover von Princess Tiny Meat an...) Fast alle Stücke darauf sind auf Kassetten-Sampler bereits erschienen, alles ist naiv, lustig und für Saufabende gemachte Songs ! Ok for Fans. *



R.E.M. / Fables of the Reconstruction

I.R.S. Rec. 26525 / CBS

Eine amerikanische Band die nicht wie jede andere tönt, dennoch die obligaten Gitarren / Mundharmonika Klänge zueiner Whiskystimme wie sie eben Michael Stipes hat. Gerade diese Stimme ist es die mich echt anscheisst, die wird immer unerträglicher. Der einzige Song der akzeptiert wirkt ist "Driver 8", aber sonst.... *

JAD . WIO / Colours in my dream

L'invitation au suicide

Jad Wio sind ein Duo à la Sisters und Bauhaus, ohne deswegen an Persönlichkeit einzubüssen. Auf dieser EP geht es vorwiegend melodisch zu. Feine Gitarrenriffs untermalen den sensiblen Sänger der von den Elektrodrums angetrieben wird. Ganz "hitverdächtig" gelungen ist das "Walk in the sky with diamonds" auf der von einer gewissen Lucy die Rede ist. (Man grüsse John + Paul) Jad Wio stammt aus Nordfrankreich, dort wo das Label "L'invitation au suicide" aktiv ist. Kommt es dass sie so nahe bei England liegen das sie so englisch tönen ? *

TELEPHONE

ALIEN SEX FIEND
Liquid Head in Tokyo

Anagram Rec. 22

Wir kennen sie live ja von einigen Auftritten her schon recht gut und ich lehnte sie auch auf diese Weise kennen- und schätzen.... doch diese LP hätten sich die vier Leichenköpfe nicht leisten dürfen. Sie kommt nie an ein richtiges Livekonzept heran... Vielleicht dachte man zu sehr (und das wird es wohl auch gewesen sein) an den Japanischen Markt. *

SHOCK HEADED PETERS
Not born beautiful

él benelux FIN I

Viele hassen sie, ich mag sie, die fünfköpfige Band aus London. Hinterhöfen. Alle Songs dieser LP sind dreckig - und voller Identität. Substanzstücke, die mit Sicherheit nirgends "abgeguckt" wurden. Vielleicht liegt es an dem Sänger, dass einige Liedern an Abgrund tiefer Melancholie liegen und somit ein Bild einer "Depresso" - Band vermitteln. Vom sozialistischen Cover bis zum Kirchengeläute, alles hat seinen Platz. *

COPULATION (HELVET UNDERGROUND)

DIE GENFER BAND, DIE MAN VOM HELVET U.SAMPLER HER KENNT HABEN ENTLICH IHRE ERSTE L.P. RAUSGEBRACHT. VIEL BESSERE AUFNAHME UND ABMISCHQUALITÄT LASSEN IHREN BIRTHDAY AEHNLICHEN SOUND VOLL AUFBLÜHEN. SCHADE DASS DER SÄNGER NUR LAUTE ABER KEINE TEXTE VON SICH GIBT. WER AUF IHREN SOUND STEHT, SOLLTE SIE LIVE ERLEBEN. FALLS NICH IM LADEN ERHÄLTICH, BESTELLE SIE BEI SOUNDS ECOLE DE MEDECINE 1205 GENEVA CH

Blau Royal 39

Was habe ich mit Fellini zu tun? Genau soviel, als dass ich seine Filme mag, und dass ich mich in eine Party verirrte, "für die ein Motto gefunden werden musste", und über die im letzten "Bleu Royal" geschrieben wurde. Im folgenden nun die ganze Sache aus der Sicht

eines, dem es auf Partys in der Küche am wohlsten ist...

Irgendwann im Januar fanden sich also eine Menge Leute aus westlichen Ländern und ebensoviele Ortsansässige im kalten Biel, um in einer leeren Fabrik ein, ich muss es sagen, sinnentleertes Festchen zu feiern. Auf einem Bildschirm sah man, was man sich auch im Partyraum wünschte: la dolce vita. und in der Tat ähnelten sich die dekadente Gesellschaft, die Fellini in seinem Film entlarven wollte und diejenige des Festabends aufs Bedenklichste. Nun, das Normalsein war so- dann das Verpönte überhaupt,

, und ähnlich dem verhassten Kleinbürger zur Fastnachtszeit, stürzten sich auch die Leute der neuen Kulturoberliga raus aus dem Alltag, rein in den Anzug. Während die einen schon bald durch die nackte Lust tief in das süsse Leben gerissen wurden, ihre bebenden Körper ekstasisch zu (toller) Musik renkten, bewahrte die Elite vorläufig die Distanz zum Geschehen, denn schliesslich spielte man ja nur ein bisschen Jet-Set. Während vom Bildschirm die Bilder des ewigen Festes flossen, floss im Saal bald noch etwas anderes. Nein, ich meine nicht den Alkohol, den es natürlich in rauhen Mengen gab -sind doch kluge Menschen oft etwas gehemmte Leute, die so richtig locker gelöst, schwebend wie ein Hair-Hippie, zirpend wie ein Hupfenvogel sein können, wenn die Einpromillgrenze längst überschritten ist. Nein, es floss mein Mitleid. Ein Mitleid

für jene Menschen, die sich ein Leben lang nie ganz damit abfinden werden, ein solches Fest in einem Kaff feiern zu müssen, das rund fünfzigmal kleiner als Rom ist, zudem noch mit anderen, die sich zweifellos in dieses Fest verirrt hatten. Prolos, KV-Stifte, primitive Säuer meist, die Fellini für eine Teigwarensorte hielten. Banausen, die saufen, um ihre Dummheit zu vergessen, die tanzen, um aufgestaute Aggressionen abzubauen. Aergerlich, aber man ist ja tolerant, liberal, links, das ist zu dogmatisch, dann doch lieber nicht. Intellektuelle, wissend, obwohl momentan doch eher beschwippst wie Bukowski, (den man verehrt, obwohl er sich gleich doppelt besoffen hätte angesichts solch entarteten: Tuns,) feierten, die Zigarette lässig in der rechten, die Freundin oder das Glas zitternd in der linken. Und im Kopf die Bilder einer Welt, von der man träumt, und die an diesem merkwürdigen Tag wahrhaftig zu werden schien. Selbst wurde man immer grösser, die Augenbrauen verdunkelten sich, der Blick festigte sich, Schweisstropfen perlten, man spürte es, etwas ward im Entstehen, da! F E L L I N I, leibhaftig. Man war ihn. Oder zumindest ebenso wichtig. Lächerlich.

I HEAR IT THROUGH THE GRAPEWINE

RADIO DRS 3 - Sounds

Dienstag, 16.4.

Eine andere Publikation aus der Schweiz, sendet uns seit einiger Zeit regelmässig ihre Nummern. (Aufruf an andere)

Das Fanzine von dem wir es jetzt gerade haben, seit einem Monat hat es Titel und Aufmachung verändert, denn es hat früher bereits bestanden unter dem Namen, CLUB 9, oder Club neuf und damals waren es einige hektographierte Seiten gewesen, heute ist es dicker, sorgfältiger gedruckt und trägt den schönen Titel "BLEU ROYAL"... am Telefon nun der Pascal Hunkeler aus Sommentier das ist in der Nähe von Freiburg. Wie seid ihr auf die Idee gekommen eures Fanzine hüsserlich mal schon professioneller zu gestalten?

Ja dass war so gewesen dass ich mit dem Club 9 immer interessante Leute kennen gelehrt habe, so auch Jacques vom Fri - Son aus Freiburg. Er ist ein ganz guter Graphiker... und mit der Zeit hat sich das dann ergeben, dass er Interview zeigte unser Heft "aufzuchlepfen" mit einem guten Layout.

Ihr habt ja schon lange das Club 9 herausgegeben, das ein bisschen sporadisch erschienen ist, jetzt ist Bleu Royal bereits dicker, ich habe es bereits gesagt, hat auch eine schöne Aufmachung.. wie oft soll es eigentlich herauskommen?

Wir rechnen dass alle anderthalb - bis zwei Monate eine Nummer herauskommt.

Ihr seid ein bisschen ein Techno - Heft, nicht wahr?

Nein nicht direkt, wir fahren einfach auf Sachen ab die wir gut finden und viel Power haben.

Was habt ihr für eine Linie, Frage eins + Frage zwei gleich anschliessend was für Kriterien habt ihr für diese Linie oder nach was für Kriterien schliesst ihr Sachen aus oder nimmt man herein?

Wir wollen einfach keine kommerziellen Sachen darin haben. Wir wollen mehr so "Undergroundbands" die einfach noch nicht so bekannt sind. Letzt aus der Abendgasse vorstellen... etc.

Also die Kriterien sind beileibe eher so was die Umstände anbelangt, was noch nicht so bekannt ist kommt als Inhalt in Frage.

Wie viele seid ihr auf der Redaktion d. an diesem Fanzine mitmachen?

Also bei der ersten Nummer waren wir zu dritt, mit mir, und für die Nummer zwei sind wir schon zu viert.. es dürfen immer mehr werden..

Was für Ideen be stehen für die zweite Nr. die im Mai herauskommt, Pascal?

Vorallem eine Menge Konzertkritiken über Killing Joke, Sound, Fleshtones, Turbo Hy

Dramatics und den Jazz Butcher es hat auch Berichte darin über Karl Biscuit, Jesus and the Mary Chain...und als Hauptattraktion versuchen wir ein Interview mit den Sisters of Mercy zu machen wenn sie in Zürich spielen.

Sisters of Mercy hast Du gesagt? Da sind sie....

(Das Stück "Nine Mile Nine" ertönt...)

Die Sisters of Mercy sind eine Fischichte wert, wenn alles klappt mit dem Interview in Zürich im Bleu Royal das wir vorher vorgestellt haben, ein neues Fanzine das aus dem früheren Club 9 entstanden ist und von Leuten gemacht wird die in enger Verbindung stehen mit dem Freiburger Wave Lokal Fri - Son, der Pascal hat mir vorher am Telefon erzählt dass das Lokal geschlossen ist seit dem letzten September, doch nun soll es im Sommer wieder neueröffnet werden und zwar an einem neuen Ort, ebenfalls mit der Hilfe der gleichen Leute die das Bleu Royal herausgeben. Noch die Adresse, falls i. es bestellen wollte, Bleu Royal, also königliche blau, Postfach in 1680 Romont...es entsteht zwar in der welschen Schweiz erscheint aber auf deutsch, für alle die die nicht franz.können.

KOLUMNE

Ich ärgere mich bereits nicht mehr, es ist schon fast zum alltäglichen "Greuel" herangereift, die BLICK - PUSHING AKTION diese sieht vor schweizer Bands so zu fördern dass auch der Letzte Blick - Sex Muffel von dieser Band erfahren MUSS..Es bleibt ja fast keine andere Wahl, wenn man die Titelseite anschaut, so stechen mir die überdimensionalen Titel in die Augen. Doch das ist schon altbekannt, dann Seite 3, das Blickgirl, da habe ich eigentlich nichts zu meckern (leicht)...Jetzt aber zu den grössten und man könnte fast meinen wichtigsten CH - Bands, so wurde offiziell von Blick Musikfrau Véronique und dem Partner Philipp Löpfe, die Band (?) MATTERHORN PROJECT entdeckt und zum Vorteil der Phonag AG auch mehr als dreimal (!) ein Bericht inklusiv Bild verfasst, man höre und staune! Blick ist im Begriff die Jungen zu animieren, zum Kauf der Zeitung die ja die grösste Klatsch - Scheiss Zeitung ist im Lande. Sogar der "Hardrocker" Freak Bernie Sigg konnte nur loben. Man höre und staune weiter!! (Weber ihn in der nächsten Spalte, im nächsten Heft mehr) Dann traute ich meinen Augen nicht mehr, die selben Leute, von Blick entdeckten etwas später die WILLIES....ja, ja! Alle reden vom Jahr der Jugend - Blick macht was dafür. Und jetzt, neuerdings wird die jüngste CH-Band BOYS GANG aus Bern promotet bis zumgeht nicht mehr. (Vier Seiten im Sonntagsblick, farbig!) Ja man glaubt es kaum.... Das wäre ja alles ganz gut und Recht, sollte man aber alle CH-Bands berücksichtigen. Vielleicht - ja vielleicht gibts nach dem eher männlichen Blick, dem Sonntagsblick für die ganze Familie und dem feministisch-angehauchten Blick für die Frau bald mal den JUGENDBLICK mit dem Durchblick in Sachen CH-Bands. Chefredaktor muss auf alle Fälle super-Frankenstein Bernie Sigg sein, sonst wirts kein Renner. the lice

Freiburg

DIVERSES

Facts, Musik und Spass mit «Bleu Royal»

Der Anfang ist geclückt

(ko) Auch auf dem Sektor der Rockmagazine tut sich etwas im Kanton Freiburg. «Bleu Royal» heisst das neueste Produkt, das von einem jungen, dynamischen Redaktionsteam aus der Taufe gehoben wurde. Auf 40 Seiten werden Musik, Fakten und viel Spass geboten. Dabei wird vor allem die New-Wave und die Alternativszene berücksichtigt.

Wer also nach Namen wie Van Halen, Nik Kershaw, Rod Stewart oder Michael Jackson sucht, wird enttäuscht die Nase rümpfen. The Vyllies, Orange Juice oder Alien Sex Fiend sind Trumpf, und über diese Gruppen wird man auch ausführlich informiert. Dieses Heft, das in der Regel unregelmässig erscheinen soll, löst durch den «viel besseren Inhalt» seinen Vorgänger «Club 9» ab. Ob nun der Inhalt wirklich besser ist, darüber lässt sich strei-

ten. Es ist jedoch gewiss, dass «Bleu Royal» durch sein «flippiges» und abwechslungsreiches Layout gefällt und in seinen Stories sehr direkt auf das Wesentliche eingeht.

LP-Corner:

Sehr gut gelungen ist der LP-Corner. Die Schweizer Szene kommt auch nicht zu kurz, allerdings kümmert man sich zu wenig um Freiburger Aktivitäten. Der Druck, besonders einiger Fotos, ist teilweise miserabel, aber das soll nicht über den insgesamt doch positiven Gesamteindruck hinwegtäuschen. Es wird interessant sein, die weitere Entwicklung von «Bleu Royal» weiterzuverfolgen. Dem Redaktionsteam ist mit seiner ersten Ausgabe jedenfalls ein vielversprechender Anfang geclückt. Adresse: «Bleu Royal», P.O. Box 138, 1680 Romont.

Frisch aus dem Land der glücklichen Kühe: «Bleu Royal» aus Romont erweitert den Berge-verstellten Horizont unserer Schweizer Nachbarn. Neben internationalen Acts (Dead can Dance, Alien Sex Fiend, Orange Juice ...) gibt's Internes aus den eidgenössischen Szenen. Contact: «Bleu Royal», Postfach 138, 1680 Romont, Helvetia



Calypso Now/Tapekatalog 1/85

BLEU ROYAL ist der Nachfolger des herzigen Club 9, das einzige deutschsprachige Fanzine der Westschweiz. Das neue Fanzine soll 40 bis 50 Seiten aufweisen, die auf 5 Franken kämen, verspricht der unermüdliche Pascal Hunkeler. Nun, sicher schon sechs dieser 40-50 Seiten sind jetzt gefüllt mit einem kompetenten Bericht über die Bieler - Szene aus der Feder von "Aarberger" Angele, ein Bericht - der mit seiner Detailtreue selbst uns für einen Moment aus dem Dämmerung der alltäglichen Höhepunkte riss - kaufen, kaufen kau..... (Club 9, P. Hunkeler, Postfach 138, 1680 Romont).

Rudi "Hotcha" Tüscher

BLEU ROYAL, erste Nummer des einzigen deutschsprachigen Fanzines der Westschweiz (aus Club 9 herausgewachsen). Schöne Aufmachung, mit Berichten über Vyllies, Times, Dead can Dance, Toy Dolls, Alien Sex Fiend etc. 3.50

RecRec Mini-Katalog Apr. Mai
Veit

«Bleu Royal» heisst ein neues Fanzine aus der Umgebung von Fribourg. 40 Seiten dick, im A4-Format, präsentiert sich das fotokopierte Heft, das von einem bereits erfahrenen Team gemacht wird (Vorgänger von «Bleu Royal» war ein dünneres Heft mit dem Namen «Club 9»). Die erste Ausgabe von «Bleu Royal», anfangs März erschienen, enthält u.a. einen Artikel über die Vyllies, in dem zu erfahren ist, wieso die drei Frauen von Lausanne nach Zürich gezogen sind: «Wir müssen den richtigen Leuten näher stehen, um nicht zu hohe Telefonrechnungen zu kriegen.» Deshalb sieht man sie jetzt an jeder Hundsverlorente. Des weiteren findet sich ein historischer Abriss der Bieler Szene von der «Stunde Null der heutigen Zeit» (1977) bis zur Gegenwart. allerlei Wissenswertes und Erheiterndes, nicht zuletzt auch über unsere Mitarbeiter Schori und den «grossen Hotcha», steht darin geschrieben. Weiter im «Königsblau» (der Umschlag ist koloriert): Konzertberichte, Plattentips, Interviews, Berichte und die Mitteilung, dass der Fribourger Veranstaltungsort Fri-Son, bekannt für gute Ambiance, wieder aufsteht. Als neues Lokal konnte ein Fabrikareal mit grossen Räumen gefunden werden.



APOCALYPSE Now - Nr. 4/5/6

Das einzige Deutschsprachige New Wave /Avangarde Zine in der welschen Schweiz heisst: CLUB 9 Postfach 138, Pascal Hunkeler, 1680 Romont, im neuen Jahr will Pascal ein neues Konzept machen, neuer Name ect. Ausserdem macht er in einer Synthi Band mit. Das Ding erscheint monatlich, kann abonniert werden, Preisausschreiben und noch mehr:..

Urs Völlmin

NEWS & INFOS, Nr. 25, April 85

Club 9 ist tot, es lebe BLEU ROYAL (Music, Facts, Fun). Die März - Nummer mit Bieler - Szene, Konzertberichte, Plattenreviews, farbiger Druck. 3.50 fr. kostet die Einzelnummer, im Abo billiger, man sieht, die Jungs haben sich echt Mühe gegeben Super - Layout, am besten heute noch bestellen. Adresse: BLEU ROYAL, Postfach 138, 1680 Romont.

Mr. Spocks

MITMACHEN-MITMACHEN-MITMACHEN

BABYLON NOW!

Was soll's, als ich letzthin den Gedanken pflegte in die Ferien zu ziehen, wurde mir einigermaßen übel.
Wo ist noch nicht ein Krieg ausgebrochen oder in Vorbereitung?

SCHEISSE; the animals wou'den't do it!

In diesen schweren Zeiten also sollte das zweite BLEU ROYAL entstehen. Denkste, Stress am Ranzen. Totale Verspätung auf allen Gebieten, bis vor kurzem.....

Tempowechsel - wir meistern schon besser die Situation und die Redaktion hat sich nur noch für die teilweise leider nicht mehr so brandheissen NEWS zu entschuldigen - verspricht aber das.....

Back to the roots. Let's make friends!

Dazu braucht es den Willen echt AKTIV zu sein. Wir haben bereits ein Schritt getan indem wir BLEU ROYAL herausgeben.

Du der das liest, hast Du nichts zu bieten über Wissenwertes aus Erlangen? Alles was sich auf ein Blatt Papier niederdrucken lässt interessiert uns ungemein!

Wegen der teilweise schlechten Photokopierqualität unseres Heftes möchten wir die nächste Ausgabe in einer Druckerei pressen lassen. Das heisst aber auch das sich die Kosten fürs Heft verdoppeln.

Damit wir das realisieren können, müssen wir mit ANZEIGEN und anderen finanziellen Unterstützungen rechnen. Auch brauchen wir viele Leute die das BLEU ROYAL ABONNIEREN da wir es nicht (noch nicht!) an den Kiosks verkaufen.

Auch pflegen wir den Gedanken eine Seite für GRATIS - KLEINANZEIGEN zur Verfügung zu stellen. Hast Du was zu verkaufen, suchst Du Jemanden oder Etwas, so SCHREIBE UNS!

Kurz gesagt, es gibt genug Möglichkeiten Dein INTRESSE an uns zu beweisen, denn die Nachfrage begründet den Aufwand!

WIR BRAUCHEN WERBUNG
ABONNIER DICH BEI UNS
GRATIS KLEINANZEIGEN



MUSIC-FACTS & FUN

Redaktionsanschrift

P.O.Box 138
1680 ROMONT / FR
Switzerland

Verlag + Administration

Pascal Hunkeler
1681 SOMMENTIER
Tel. 037.55.12.07

Redaktion

Pascal Hunkeler
Jean - Qui - Pousse
Adrian Zueblin
Jacques Schouwey

Mitarbeiter

Michael Angele
Mario Monti

Layout

Jacques Schouwey

Anzeigeleitung

Pascal Hunkeler
Tel. 037.55.12.07

Satz und Druck

Cosmos - Press
Rue de Lausanne 24
1700 FRIBOURG

Tel. 037.22.18.71

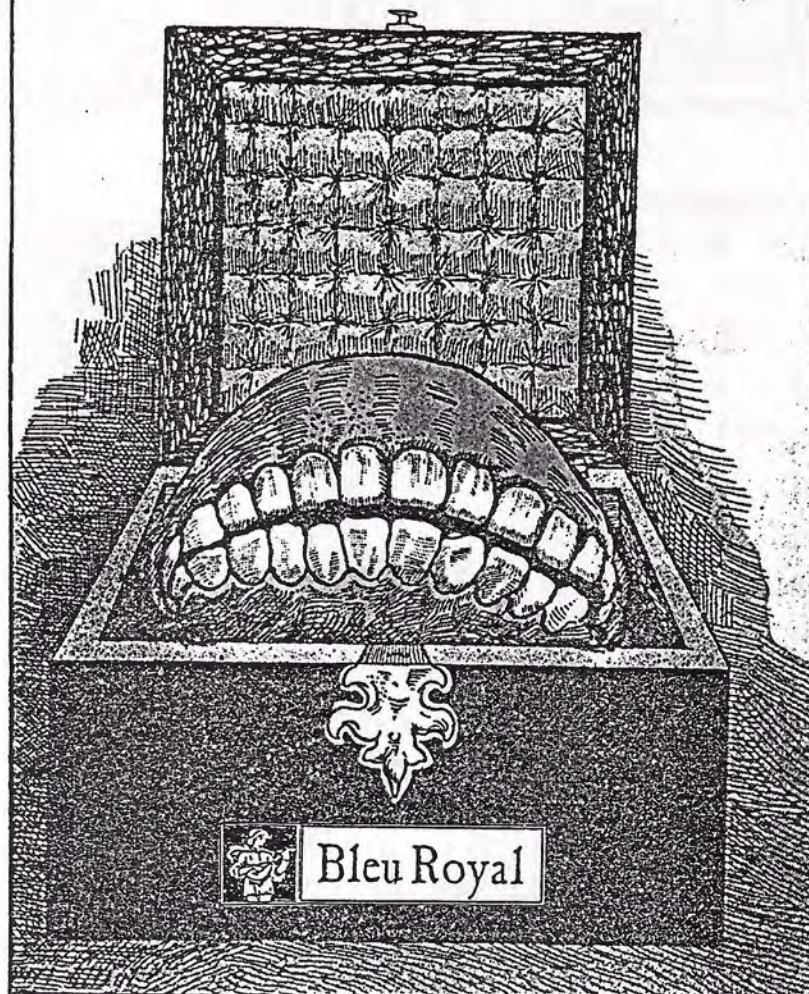
Vertrieb

The Royal Distribution
P.O.Box 138
1680 ROMONT

Der Nachdruck des Heftes, auch nur Auszüge daraus ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung des VERLAGES gestattet.

Für unverlangtes, eingesandtes Material und Fotos (Grund - sätzlich erwünscht !), wird keine Haftung übernommen.

ABONNIER MICH ODER ICH BEISS LOS!



ALS ABOGESCHENK SIND FOLGENDE LP'S ERHÄLTICH :

- ☐ NEW MODEL ARMY / No Rest for the Wicked
(Wurde von EMI-Schweiz gestieftet.)
- ☐ CABARET VOLTAIRE / Micro - Phonies
(Wurde von VIRGIN-Schweiz gestieftet.)
- ☐ NACHT'RAUM / Mini-LP (noch einige Ex.)

ERSCHEINT 8 - 10 MAL

IM JAHR, DER EINZELPREIS
BETRÄGT FR. 3.- / 3.50 DM.

- ☐ 6 NUMMERN FÜR FR. 18.--
- ☐ 12 NUMMERN FÜR FR. 36.--
- ☐ UNTERSTÜTZUNGS ABO ??.--

NAME + VORNAME : _____
STRASSE : _____
P.L.Z. + ORT : _____

Den Betrag auf Konto : Nr. 537 30.012.597.0
Schweizerische Volksbank
Romont, Freiburg.
Zu Gunsten von : Pascal Hunkeler





PROGRAMM SEPTEMBER -
NOVEMBER 85

FRI-SON ROCK

- FRE. 6. 9.85 TEST DEPT. (GB) & THE YOUNG GODS
SAM. 14. 9.85 CRIME & THE CITY SOLUTION (GB) + SUPPORT
FRE. 27. 9.85 THE LOW YO YO (GB) + SUPPORT
SAM. 5. 10.85 NEW MODEL ARMY (GB) + SUPPORT
FRE. 11. 10.85 ZURI WEST + SMIRNOV
SAM. 19. 10.85 YESTERDAY'S SHOWERS + ??
SAM. 26. 10.85 THE THREE JOHNS (GB) + SUPPORT
FRE. 8. 11.85 DISSIDENTEN (D) + SUPPORT
MIT. 13. 11.85 FRAUENKULTURTAGE ROCKABEND
SAM. 16. 11.85 ALIEN SEX FIEND (GB) + SUPPORT
FRE. 22. 11.85 POISON GIRLS (GB) + SUPPORT
SAM. 30. 11.85 PIZZADECLIC + RONDO

FRI-SON JAZZ

- FRI. 30.8.85 LEGFEK
FRE. 20.9.85 TRIO A3
FRE. 18.10.85 SUNNY MOON + AMR
SON. 17.11.85 LEIMGRUBER QUINTET

FRI-SON FUNK-ROCK

- SAM. 12.10.85 DONKEY KONG MULTI SCREAM
SAM. 9.11.85 PAVILLON B

FRI-SON FRAUENKULTURTAGE

- MIT. 30.10.85 KARIN HAAS (TANZ)
SAM. 2.11.85 ANNICK NOZATI (PERFORMANCE)
DIE. 5.11.85 DIE WITWEN (THEATER)
MIT. 27.11.85 KOLIBRA (THEATER)

FRAUENDISCO AM : 16.10.85 / 20.11.85

FRI-SON THEATER

- FRE. 25.10.85 COINCIDENCE TANZ
FRE. 15.11.85 THEATER DER KLANGE
SAM. 23.11.85 MARKETING THEATER

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

UM REGELMÄSSIG INFORMATIONEN ÜBER FRI-SON ZU ERHALTEN SCHREIBE AN
FRI-SON C.P. 315 1701 FRIBOURG UND DU ERHÄLST GRATIS DAS MONATS-
PROGRAMM.